

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

September, Oktober und November 2017



ALLEIN CHRISTUS
ALLEIN DIE GNADE
ALLEIN DER GLAUBE

ALLEIN DIE SCHRIFT

folia scriptura

500

JAHRE REFORMATION



LUTHER

**„DER MANN
HINTER
DEM
NAMEN“**



[THEATERGOTTESDIENST]

MIT ANSCHLIESSENDEM VESPER

31.10.2017 18⁰⁰

EVANGELISCHE KIRCHE



Sola Scriptura - Allein die Schrift

Dieser reformatorische Grundsatz macht kurz und knapp klar: Die Bibel ist die einzige Norm des christlichen Glaubens. So dachte es sich Martin Luther. Ganz schön herausfordernd, denn das bedeutet natürlich, dass die Schrift wahr sein muss, sonst würde sie in die Irre führen. Zudem muss sie Autorität im Leben eines Menschen haben, sonst sucht er sich andere Quellen - das kann nicht gut gehen.

In 2. Timotheus 3,16-17 finden wir ganz bedeutende Aussagen dazu:

„Die ganze Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und kann uns lehren [...] Durch die Schrift bereitet Gott uns umfassend vor und rüstet uns aus für alles, was wir nach seinem Willen tun sollen.“ (Neues Leben Bibel)

Welche Autorität hat die Bibel in unserem Leben? Darf Gott uns durch die Bibel korrigieren? Oder stellt man sich über die Aussagen und Ansprüche der Bibel, indem man wegdiskutiert, was man nicht mag oder versteht?

Gerade in der heutigen Zeit ist das eine heiß diskutierte Frage. Der Glaube läuft mehr und mehr im Kopf als im Herzen ab, die historisch-kritische Auslegung der Bibel trägt dazu stark bei und hat viel gutes Land weggespült.

Im Reformationsjahr bekommt nun alles ganz neue Bedeutung, so auch Luthers Aussage zur Bibel: „Wie könnten wir Unbesonnenes und Vermesseneres tun, denn dass wir uns unterstehen, Gott und sein Wort zu richten, da

wir von ihm sollten gerichtet werden? Darum soll man darauf schlicht stehen und beharren, dass wenn wir hören, dass Gott etwas sagt, wir es glauben und nicht darüber disputieren, sondern vielmehr unsere Vernunft gefangen nehmen unter den Gehorsam Christi.“

Ich erlebe immer wieder, dass Gottes Wort schlauer ist als ich und mich da anspricht wo ich es brauche. Ob Zuspruch oder Korrektur, beides erfahre ich. Wenn es Korrektur ist, spricht sie wunde Punkte an, das ist nicht immer leicht. Aber ich merke dennoch, wie es gut tut, weil es die Last anspricht, die ich mit mir herum trage. So saß ich am Montag der 24/7 Gebetswoche in der Abendveranstaltung und betete innig, während von Musik getragen immer wieder Bibelverse vorgelesen wurden. Und ich erlebte, wie ein kurzes aber sehr intensives Gespräch entstand – zwischen mir und Jesus. Ich flehte im Gebet und er antwortete durch einen Bibelvers. Er traf voll auf meine Bitte zu. Auch als ich mir tags zuvor einen Bibelvers aus dem Überraschungsglas nahm, saß dieser ebenfalls. Einmal war es Zuspruch, einmal Korrektur. Beide Male tat es meiner Seele gut, beide Male erfuhr ich, wie Gott sein Wort gebraucht. Nicht immer spricht die Bibel auf so einfache und direkte Weise.

Wie erleben Sie Gottes Wort? Lassen Sie sich auf Sein Wort ein, es ist spannend und lebendig, weil ER selbst dadurch zu uns spricht! Sola Scriptura – allein die Schrift.



Liebe Gemeindeglieder,

diese Rubrik „Aus dem Kirchengemeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist. Ein Beitrag zu mehr Transparenz.

Ein wichtiges Thema ist im Moment die Modernisierung des **Henhöferhauses**. Wir hatten am 11. Juli ein Gespräch mit Vertretern des Evangelischen Oberkirchenrates. Anschließend wurde uns zugesichert, dass die Baufreigabe bis Ende Juli erteilt wird. Leider liegt sie uns bis heute (01.08.2017) trotz dieser Zusage noch nicht vor. Aber wir haben die Projektfreigabe, d.h. die Finanzierung ist genehmigt.

Erfreulich ist, dass wir aufgrund unserer vielfältigen Gruppen, Kreise und Veranstaltungen als **Profilgemeinde** anerkannt wurden und einen einmaligen Zuschlag auf den vom EOK zu erwartenden Baukostenbeitrag erhalten werden. Damit muss die Kirchengemeinde ca. 590.000 Euro der insgesamt auf 850.000 Euro geschätzten Baukosten selbst aufbringen. Sie sehen, wir sind noch weiterhin dringend auf Spenden angewiesen.

Zusätzlich zu den Spenden sind auch **Eigenleistungen** ein wichtiger Teil dessen, was die Gemeinde selbst aufbringen kann. So wurden bereits im Kellerbereich die ersten Aktionen durchgeführt. Die Jugendräume wurden ausgeräumt, Wände entfernt, Träger eingezogen und Vorbereitungen für den Trockenbau durchgeführt. Ebenso entstand ein neuer geräumiger Lagerraum, in dem nun alle Materialien übersichtlich auf selbst gebauten Regalen gelagert werden.

Für die weiteren Arbeiten in Eigenleistung sind fleißige Helfer immer willkommen! Die Termine dafür werden im Gottesdienst bzw. an der Infowand im Henhöferhaus bekannt gegeben.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Gemeinde war am 16. Juli die Open-Air-Benefizveranstaltung unseres **Posaunenchores** zugunsten des Umbaus des Henhöferhauses. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unser Bürgermeister Eheim mit **Münzgold** aufgewogen. Mehr dazu in dem Artikel über die Benefizveranstaltung.

Sie können weiterhin den Umbau des Gemeindehauses unterstützen, indem Sie bei Einkäufen im Internet die Bestellung über die Seite **„Bildungsspender.de/ev-gn“** aufgeben. Sie zahlen damit keinen Cent mehr, aber die Firmen geben einen Teil Ihres Gewinnes als Spenden an uns zurück. Am 14. September 2016 haben wir damit begonnen, auf diese Weise sind bereits 676,86 Euro für das Gemeindehaus zusammengekommen. Selbst Urlaubsreisen können über die Bildungsspender-WebSite gebucht werden.

Wir wollen aber nicht nur äußerlich bauen, sondern auch im Glauben.

Deshalb freuen wir uns über die **16 Konfirmanden und 9 Konfirmandinnen**, die im Plätzlefest-Gottesdienst vorgestellt wurden, bereits dreimal Unterricht hatten und sich schon an den Fürbitten im Gottesdienst beteiligt haben.

Im März haben wir einen gut besuchten **Glaubenskurs** zu den vier Glaubensgrundsätzen der Reformation durchgeführt, mit denen sich 40 Junge und Alte, Bibelkenner und Kirchenferne beschäftigt haben.



Jede Lehre, die nicht mit der Schrift vereinbar ist, ist abzulehnen, und sollte es jeden Tag **Wunder** schneien.

Aus dem
KGR

Nun möchten wir auf den Kurs zum Glauben hinweisen, der im **Oktober** beginnt. Er ist für alle, die mehr von Gott wissen wollen. Dazu kann man sehr gut Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde einladen, mit denen man schon mal über den Glauben ins Gespräch gekommen ist. Dieser Kurs soll in einer angenehmen, wertschätzenden Atmosphäre stattfinden. Wir wollen dabei über den Glauben sprechen und neue Erfahrungen mit Gott machen. Da gemeinsames Essen miteinander verbindet, beginnen wir jedes Mal mit einem Abendessen. Bereits jetzt möchten wir allen danken, die sich bereit erklärt haben zu kochen, den Raum zu richten und hinterher aufzuräumen.

Wir haben schon mehrfach angekündigt, dass das Schwerpunktthema des Kirchengemeinderates in diesem Jahr das Thema **Gottesdienst** ist. Deshalb wurde im Gottesdienst vor der Predigt in letzter Zeit jeweils ein Aspekt des Gottesdienstes erläutert. Mit dem letzten Gemeindebrief hatten Sie einen Umfragebogen zum Gottesdienst erhalten mit der Bitte, diesen auszufüllen. Erfreulicherweise haben wir bis jetzt schon mehr als 200 Rückmeldungen erhalten. Nach der Auswertung der Bögen werden wir bei der nächsten Gemeindeversammlung die Ergebnisse vorstellen und Ihnen die Möglichkeit geben, darüber mit uns ins Gespräch zu kommen. Unser Ziel ist dabei, dass unsere Gottesdienste mehr an Anziehungskraft gewinnen.

Am 25. Mai feierten wir den **Himmelfahrtsgottesdienst** in Liedolsheim zusammen mit den Gemeinden Rußheim, Hochstetten und Linkenheim. Bei herrlichem Sonnenschein und in schönem Ambiente begegneten sich

nach dem Gottesdienst in herzlicher Atmosphäre ca. 300 Leute zum Essen und zu vielen Gesprächen.

Auch der ökumenische Gottesdienst an **Platzmontag** war trotz der Ferienzeit gut besucht. Das gemeinsame Feiern von Evangelischen und Katholischen wird jedes Mal als besonders berührend empfunden. Der nächste ökumenische Gottesdienst findet beim Straßenfest am 3. September statt.

Am 25. Juni feierten wir miteinander den **Plätzlefest-Gottesdienst**, wo das Miteinander unserer Gemeinde wie in jedem Jahr sehr schön sichtbar wurde. Wir sind für alles dankbar sein, was wir an diesem Tag miteinander erlebten.

Vorgestellt wurde an diesem Tag auch unsere **Bibel-Abschreib-Aktion**. Für die Umsetzung dieser besonderen Aktion der Graben-Neudorfer Evangelien-Bibel wurde Wolfgang Trautner gewonnen. Bereits am Tag der Bekanntmachung meldeten sich 69 Personen, die eines der 89 Kapitel abschreiben wollten. Und zehn Tage später gab es kein Kapitel mehr zu verteilen. Männlich und weiblich, jung und alt, Kirchgänger und Kirchenferne, alles ist dabei vertreten. Mehr dazu im Heft.

Für die in den nächsten Monaten zu bewältigenden Aufgaben bitten wir um Ihre Fürbitte im Gebet für unsere Pfarrerin und unser Diakonenehepaar, wie auch für alle Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde.

Für den Kirchengemeinderat
Hubertus Winter und Ulla Nagel

Stilles Wochenende in Kloster Triefenstein

vom 10. bis 12. November 2017

Zur Ruhe kommen
Erholung für die Seele
Kraft tanken für den Körper
Gottes Liebe erfahren

Um zur inneren Ruhe zu kommen, ist das Kloster die beste Umgebung. Entweder man kann den Tag ganz frei für sich gestalten, oder man kann an kurzen Einführungen teilnehmen, die zur inneren Stille verhelfen und für Gottes Reden hellhörig machen. Auch für wen es neu ist, wird merken, wie gut es tut, mal einen Tag nicht zu reden. Wer will, kann während der Zeit seine persönliche Themen seelsorgerlich besprechen.

Mitzubringen sind: Bettwäsche (Leintuch, Decken- und Kopfkissenbezug), Handtücher, Hausschuhe, Schreibzeug und Bibel.

Der Preis beträgt für das Wochenende im Einzelzimmer 110,- Euro, plus 24,- Euro, wenn eine Nasszelle erwünscht ist. Bei kurzfristiger Absage muss leider eine Ausfallgebühr bezahlt werden. Da sie für einen guten Zweck ist, denke ich, ist sie verkraftbar. Die Fahrt hin und zurück kostet je nach Anzahl der Mitfahrer 15 -20 Euro.

Anmeldung so schnell wie möglich, weil uns nur 9 Zimmer zur Verfügung stehen.

Wir werden Fahrgemeinschaften bilden und am Freitag um 14.00 vor dem Pfarramt losfahren.

**Hiermit melde ich mich verbindlich
für das Stille Wochenende an:**

Name:

Telefon-Nr.:

Email:

Unterschrift



Dem Gemeindehaus Gewicht geben

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2017 war die Open-Air-Benefizveranstaltung unseres Posaunenchores zu Gunsten des Umbaus unseres Henhöfergemeindehauses am 16. Juli.

Nach dem Gottesdienst begann die Veranstaltung mit dem Konzert des Posaunenchores im Pietätspark. Die Bläserinnen und Bläser boten unter der Leitung von Dirigent Gerhard Kammerer eine abwechslungsreiche und gekonnt dargebotene Reihe von bekannten und weniger bekannten Melodien. Die Moderation hatten die beiden jüngsten aktiven Bläserinnen Nathalie Süß und Lea Melder übernommen, die diese Aufgabe mit Bravour meisterten.

Auch das Wetter spielte mit, es war weder zu kalt noch zu heiß noch zu sonnig, einfach optimal. Und so verfolgten die etwa 350 Zuhörer aufmerksam die Darbietungen des Posaunenchores.

Nach dem Konzert wurde dann gemeinsam gegessen, die erst im Halbkreis aufgestellten Bänke waren schnell um die bereitstehenden Tische platziert. In lockerer Atmosphäre wurde angeregt geplaudert und die Zeit bis zum zweiten Programmpunkt verging wie im Flug.

Als Abschluss der im Spätherbst gestarte-



Die besondere Aktion

ten Aktion „Dem Gemeindehaus Gewicht geben“ sollte der Bürgermeister mit dem von der Gemeinde gesammelten Kleingeld aufgewogen werden. Würden die Münzen ausreichen, um Herrn Eheim auf der selbstgebauten Waage nach oben zu befördern? Falls das gelingen sollte, hatte sich der Kirchengemeinderat als Dank dazu bereit erklärt, das Gelände rings um den Bahnhof vom Müll zu reinigen. Sollte Herr Eheim am Boden bleiben, dann würde er gemeinsam mit Ulla Nagel von der Kanzel predigen. Erhard Metzger als Moderator machte es spannend und gab nach einigen einführenden Worten den Startschuss zum Einwerfen der Münzen. Am schnellsten waren die Kinder. Einer der Steppkes antwortete auf die Frage, ob das sein Taschengeld sei: „Nein, das ist von Oma!“

Innerhalb von wenigen Minuten war sichtbar, dass Bürgermeister Eheim nicht mit dem Gewicht der Münzen konkurrieren konnte und er schwebte nach oben. Erstaunlich, wie schnell sich das Behältnis füllte.

Das Münzgeld hatte ein Gewicht von 239 kg. Auch auf zehn Eimer verteilt war es noch eine ordentliche Last, die wir am Montag zur Sparkasse transportiert haben. Nach dem Zählen kamen wir auf die stattliche Summe von 5.233 Euro. In diesem Betrag sind auch die umgerechneten Mark und Pfennig, Dollar und Cent, Schweizer Franken und Rappen enthalten. Viele Münzen anderer Währungen waren ebenfalls unter dem Kleingeld.

Bürgermeister Eheim war sichtlich beeindruckt von der Großzügigkeit, mit der die Graben-Neudorfer das Projekt „Umbau des Henhöferhauses“ in dieser Veranstaltung unterstützt haben. Deshalb bot er spontan an, seinen Einsatz dennoch einzulösen. Wir können uns also schon auf die gemeinsame Predigt mit Pfarrerin Ulla Nagel freuen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen allen für die Unterstützung dieser Aktion danken. Danke allen, die Kleingeld gesammelt haben, danke allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, namentlich erwähnt seien hier nur Helmut und Albert Melder sowie Herr Hauth.

Übrigens hat auch der Kirchengemeinderat am darauf folgenden Mittwoch sein Versprechen eingelöst und eine Stunde lang das Gelände am Bahnhof gesäubert.

Hubertus Winter

Die Bibel ist gegenüber anderen Büchern wie die **Sonne** im Vergleich mit jedem anderen Licht. Das sollst du wissen, dass die Heilige Schrift ist ein Buch, das alle Weisheit anderer Bücher zur Narrheit macht, weil keines vom ewigen Leben lehrt außer ihr allein.



Die Heilige Schrift ist ein wunderbares **Kräutlein**, je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.



Die Predigt zum Nachlesen

SOLA SCRIPTURA – Allein die Schrift!

(Auszug aus einer Predigt, gehalten am 6. Nov. 16)

Meine Motivation, das erste Mal in der Bibel zu lesen, war sie zu widerlegen. Das war nicht der beste Grund. Aber auch nicht der schlechteste. Das war vor 42 Jahren. Ich wollte einen Mitschüler davon überzeugen, dass die Bibel nicht von Gott sein kann. Dafür suchte ich schlagkräftige Argumente. Doch nach ein paar Wochen Bibellese passierte etwas, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Gott machte mir im Traum klar, wer klüger ist. Ich träumte eine Bibelstelle. Diese suchte ich am nächsten Morgen in der Bibel. Und was ich da las, berührte mich zutiefst. Da kannte mich jemand besser als ich mich selbst. Mehr und mehr entdeckte ich, wie viel mir die Bibel zu sagen hat.

...die Bibel ist mir zur Kraftquelle geworden, wie es in Psalm 1 heißt:

„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen ..., sondern hat Lust am Wort des HERRN und sinnt über seinem Wort Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“

In der Nacht, wenn Sorgen einen überfallen, merken wir, welche Macht Worte haben.

Psychologen raten bei Sorgen zu einem Gedankenstopp. Aber keine Ahnung, welche Sorgen Psychologen haben. Meine lassen sich nicht einfach vor die Tür setzen.

Martin Luther meinte dazu: Wir können nichts machen, dass die Vögel über unserem Kopf kreisen, aber wir können sie daran hindern, Nester zu bauen. Sie daran hindern geht nur, wenn der

Platz von etwas anderem belegt ist.

Deshalb sagt Psalm 1: „Wohl dem, der sinnt über Gottes Wort Tag und Nacht!“

Wenn Sorgen einen überfallen, hilft es, über einem Bibelwort zu sinnieren, dies innerlich hin und her zu bewegen. Das nimmt den Sorgen den Boden weg. Psalm 1 sagt: „Wohl dem, der Lust hat am Wort“. Im hebräischen Urtext steht für „Wort“ „Thorah“ und meint die Bibel, damals das AT, heute auch das NT.

Jesus sagt: Ich bin nicht gekommen, um Worte davon aufzulösen, sondern sie zu erfüllen.

Jesus war in Gottes Wort verwurzelt und will, dass es seine Jünger auch sind.

Wer Gottes Wort liest und sich darauf einlässt, ist wie ein Baum, der den Stürmen des Lebens trotzt und dem Himmel entgegen wächst. Wer dagegen nicht darin liest und seinen Glauben nur auf wenige Bibelstellen aufbaut, dessen Lebensbaum bekommt nicht genug Nahrung und wird schief.

2. Tim. 3, 16: „Die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie hilft uns, auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt.“

Von Gott eingegeben meint, dass Gott die Texte wie sie in der Bibel stehen, genau so gewollt hat. Natürlich ist die Bibel nicht vom Himmel gefallen. Gott hat Menschen beauftragt, sie zu schreiben. Sein Geist sprach zu ihnen, und die Menschen schrieben auf, wie sie es in ihrer Zeit verstanden haben. Somit ist die Bibel 100 % Gottes Werk und 100% Menschenwerk.

Bibel heißt zu Deutsch „Buch“. Sie ist aber eher eine Bibliothek. Denn sie enthält 66 Bücher, die in einen Zeitraum von mindestens 1500 Jahren geschrieben wurden, von mindestens 40 verschiedenen Autoren. Darunter finden sich Briefe, Gebete, Liebesgeschichten, Gesetze, Geschichtsschreibung und vieles mehr. Das Erstaunliche: Es passt zusammen.

Mich begeistert die Bibel. Vor allem faszinieren mich die vielen Vorhersagen im AT, die sich in Jesus erfüllt haben.

Natürlich gibt es auch Stellen, die ich nicht verstehe. Aber das ist für mich kein Problem. Vielleicht verstehe ich sie eines Tages. Und wenn nicht, spricht es nicht gegen die Größe der Bibel, sondern gegen die Größe meines Verstandes. Das Entscheidende ist, dass die Bibel in den wichtigsten Fragen des Lebens klar zu verstehen ist. Sie sagt uns, worauf es im Leben und beim Sterben ankommt.

Die Bibel gibt Richtschnur für das Leben. Sie sagt, was richtig und falsch ist, gut und böse.

Sie gibt auch Kraft. Gottes Wort hilft, wenn ich niedergeschlagen bin, wenn Probleme mir zu schaffen machen, wenn ich an mir selber zweifle, wenn ich versagt habe.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“

Deshalb brauchen wir täglich Gottes Wort.

Wohl dem, der über Gottes Wort sinnt Tag und Nacht. Es geht darum, dem Bibellesen einen festen Platz zu geben, damit Gottes Wort mir Tag und Nacht hilft. Dabei kommt es nicht darauf an, viel zu lesen.

Wer die Bibel noch nie durchgelesen hat, sollte mit dem Neue Testament beginnen und beim ersten Mal in einer modernen Übersetzung.

Und dann hilft es sehr, zu unterstreichen, was einen anspricht. Dann verwurzeln sich die Worte besser in einem. Wenn einem etwas fragwürdig vorkommt, hilft es, mit jemanden darüber zu sprechen, der sich besser in der Bibel auskennt.

Je mehr man in der Bibel liest, desto besser versteht man einzelne Worte und ihre Zusammenhänge. Am meisten hilft es, mit anderen darüber zu reden.

Die Bibel legt sich selber aus. D. h. die Bibel wird

nur im Zusammenhang mit anderen Bibelstellen verstanden.

Das Bibellesen ist eine Gewohnheit, die man in guten Zeiten einüben soll. Dann hilft sie auch in schweren Tagen. Ich habe es selbst erfahren, als mein Mann so unerwartet starb. Da hat es mir geholfen, das gewohnte Bibellesen beizubehalten und durfte dabei stark Jesu Hilfe erfahren.

Damals und heute, überall auf der Welt hat es die Bibel geschafft, unterschiedlichste Menschen mit dem liebenden Gott zu verbinden und ihnen Sinn und Hoffnung zu geben.

Nicht nur Martin Luther war bereit, für die Wahrheit der Bibel sein Leben zu lassen.

Christen in aller Welt tun es heute immer noch. Ihnen ist Gottes Wort wichtiger als ihr Leben.

Der Laote Bounchan musste ein Jahr unter unmenschlichen Bedingungen in einer Einzelzelle verbringen, weil er die Botschaft der Bibel predigte.

Im Rückblick sagte er: „Eine Bibelstelle ermutigte mich ganz besonders: Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“ (Phil. 4, 13)

Mögen auch wir diese Erfahrungen mit Gottes Wort machen, egal was uns zu schaffen machen: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“ Amen

„So ist ´s um die Heilige Schrift bestellt: wenn man meint, man habe sie ausgelernt, so muss man erst anfangen.“ Martin Luther,

Deshalb herzliche Einladung an alle, die das Reformationsjahr dazu benutzen wollen, die Bibel oder auch nur Teile davon durchzulesen. Weil das den meisten sehr schwer fällt, hilft es, gemeinsam dran zu bleiben und sich mit anderen darüber auszutauschen.

Wer sich dabei mir anschließen möchte, kann sich bis Ende September bei mir, Ulla Nagel (pfarrerin@ev-gn.de, Tel. 9634), melden.



Glaubensbiographie Rudi Blau

Mein Name ist Rudi Blau. Ich bin 67 Jahre alt, in Graben geboren und mit zwei älteren Geschwistern aufgewachsen. Der Tradition entsprechend wurde ich getauft und konfirmiert, aber mit dem Glauben hatte ich damals wenig im Sinn. In meiner Freizeit lag der Schwerpunkt auf dem Ringer-Sport und dem Angeln am frühen Sonntagmorgen mit meinem großen Bruder Hermann.

Eine Lehre als Fernmeldehandwerker begann ich 1964 nach der Volksschule beim Fernmeldeamt in Karlsruhe. Nach Abschluss der Gesellenprüfung habe ich alle mir gebotenen Aufstiegsmöglichkeiten genutzt. Bei diesem Arbeitgeber blieb ich bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2007.

Im November 1967 heiratete ich meine Frau Renate, geborene Scholl. Fortan stand nun die Versorgung der Familie im Vordergrund. Lange Zeit war ich ein typischer OW - Kirchgänger (Ostern und Weihnachten). Mit Christsein und Glaube hatte das nichts im Geringsten zu tun. Nur die Grundsätze der Ethik haben mein Denken und Handeln zu dieser Zeit bestimmt.

Nach einer Gemeindebefragung zu neuen Formen des Gottesdienstes fand im Oktober 2000 eine Gemeindeversammlung statt. Ich weiß bis heute noch nicht, warum wir beide an dieser Versammlung teilgenommen haben. Eines ist aber sicher, das war der entscheidende Wendepunkt

in meinem Leben zum Glauben und zu Gott hin.

Spontan haben wir uns zur Mitgestaltung des Live-Gottesdienstes gemeldet. Am 13. Mai 2001 fand dann der erste Live-Gottesdienst statt. Noch im Jahr 2000 wurde ich zu einem Hauskreis eingeladen. Schon nach dem ersten Hauskreisbesuch war mir klar, ohne die Bibel zu kennen ist Glaube und Christsein nicht möglich. Daraufhin wurde die Bibel zum meistgelesenen Buch von mir. In diesem Hauskreis habe ich einen ganz entscheidenden Grundsatz gelernt: „Wir Christen sind keine besseren Menschen, wichtig ist nur, dass wir überzeugt sind, dass Jesus Christus für unsere Sünden ans Kreuz gegangen ist.“ Das ist für mich das prägende und befreiende Ereignis der ganzen Bibel. Dieses Wissen bestimmt seither mein Leben. Welchen positiven Einfluss der Glaube auf Kinder hat, durfte ich als Begleiter bei drei Schülerfreizeiten des CVJMs erfahren.

Der erste Glaubensgrundkurs zu dem Pfarrer Bruno Nagel in Graben eingeladen hatte, bleibt für mich ebenso unvergessen. Der offene und ehrliche Umgang aller Beteiligten untereinander war etwas ganz Besonderes für mich.

Nach meiner Pensionierung 2007 haben Renate und ich uns dem Andachtsteam des Seniorenzentrums Rheinaue angeschlossen. Dort durften wir erfahren, dass Gottes Wort vor Menschen zu verkünden etwas Besonderes ist und nicht mit Vorträgen ohne christlichen Hintergrund vergleichbar ist. Seit



dieser Zeit halten wir regelmäßig dort An-
dachten.

Im April 2011 haben wir den Dienst als
Kirchendiener in unserer Kirchengemeinde
übernommen. Der vorher freiwillige Besuch
der Gottesdienste wurde nun zu einer schö-
nen Pflicht. Obwohl der Gottesdienst als Kir-
chendiener anders wahrgenommen wird, ist
für mich ein Sonntag ohne Gottesdienst kein
richtiger Sonntag. Mir fehlt dann etwas Ent-
scheidendes für die kommende Woche.

Gott wurde für mich zu einem ständigen Be-
gleiter in allen Lebenslagen, in guten und in
weniger guten Zeiten. Er gibt mir die Gewiss-
heit, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern
nur eine Durchgangsstation zu einem besse-
ren Leben. Diese Zuversicht und Überzeu-
gung wünsche ich allen Menschen.

Rudi Blau

**Wenn Du am Abend schlafen
gehst**, so nimm noch etwas aus der
Heiligen Schrift mit Dir zu Bett, um es im
Herzen zu erwägen und es - gleich wie
ein Tier - wiederzukäuen und damit sanft
einzuschlafen. Es soll aber nicht viel sein,
eher ganz wenig, aber gut durchdacht
und verstanden. Und wenn Du am
Morgen aufstehst, sollst Du es als
den Ertrag des gestrigen Tages
vorfinden.



Einladung zum Glaubensgrundkurs

**Erfahren, was das Leben noch
zu bieten hat**

vom 17. Oktober bis 14. Dez. 2017
im Henhöfer-Gemeindehaus

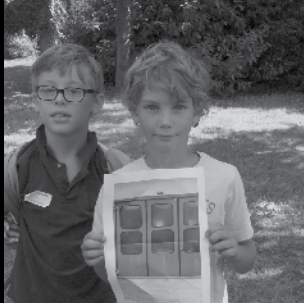
**Warum ein Kurs über den christlichen Glau-
ben?** Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr
Menschen immer weniger über den christlichen
Glauben wissen. Jeder Mensch glaubt – sei es an
Gott, an etwas Höheres, an den Zufall, an den Er-
folg, an die Wissenschaft, dass es keinen Gott gibt,
und vieles andere mehr. An was glaube ich?

In diesem Glaubenskurs geht es um zentrale Fra-
gen des Glaubens. Was gibt meinem Leben Sinn?
Wo komme ich her, wo gehe ich hin? In diesem
Kurs werden sachliche Informationen zum christ-
lichen Glauben weitergegeben, und wir fragen
uns, was das alles für unser persönliches Leben
bedeuten könnte. Nicht nur die Theorie, sondern
auch die Erfahrbarkeit des Glaubens soll uns be-
schäftigen.

Jeder, unabhängig von seinem Alter, seiner Vor-
kenntnisse, seiner Kirchlichkeit und Konfessions-
zugehörigkeit, ist bei diesem Glaubenskurs herz-
lich willkommen.

Hilfreich ist Neugier und die Bereitschaft, sich mit
zentralen Fragen des christlichen Glaubens ausein-
andersetzen zu wollen.

**Das erste Treffen findet ausnahmsweise an ei-
nem Dienstag (17. Okt) statt, alle anderen Ter-
mine werden donnerstags stattfinden.**



Das Sommer- Schüler-Erlebnis- Frühstück

am 15. Juli 2017

Es war ein wunderschöner Sommertag, wie für unser SEF gemacht. 125 Kinder aus den 1.-7. Klassen konnten mit uns einen erlebnisreichen Tag verbringen.

Wir haben zusammen gesungen, gebetet und gut gefrühstückt bevor unser biblisches Mitmach-Theater begann. Es handelte diesmal von der Heilung des Gelähmten. (Mk.2, 1-12)

Um den Kindern die Geschichte verständlicher zu machen, hieß im Mitmach-Theaterstück der Gelähmte Joab und es wurde eine Erklärung erfunden, warum Jesus Joab die Sünden vergibt und nicht nur heilt: Joab hatte als Kind nicht auf seine Eltern gehört und war auf ein Dach geklettert, obwohl es seine Eltern streng verboten hatten. Dabei fiel er herunter und brach sich einige Halswirbel. Seitdem ist er gelähmt und liegt den ganzen Tag vor seiner Hütte auf einer Matte. Er macht sich große Vorwürfe, weil er jetzt seine alten Eltern nicht mehr versorgen kann. Er hat so ein schlechtes Gewissen, dass er sich nicht einmal mehr traut, Gott um Hilfe anzurufen. Er meint, alle anderen, die bei ihm vorbeikommen haben es besser als er und er bekommt immer schlechtere Laune. Selbst zu seinen vier Freunden, die immer wieder nach ihm schauen, ist er böse

und ungerecht. Er wird immer trauriger, und sein schlechtes Gewissen wird immer größer. Aber seine Freunde verlassen ihn trotzdem nicht. Da kommt Jesus in den kleinen Ort und geht in ein Haus, das sich gleich mit Menschen füllt. Die vier Freunde wollen nun Joab in der Matte auch zu Jesus bringen. Leider werden sie bereits an der Tür barsch zurückgewiesen. Aber da bekommen sie eine Idee; denn sie wollen ihrem Freund unbedingt helfen. Sie klettern auf das Dach, hieven Joab in seiner Matte hinauf, öffnen das Dach und lassen Joab mit der Matte langsam herunter, genau vor Jesu Füße. Jesus sieht sofort Joabs schlechtes Gewissen und dass ihm alles sehr leid tut. Deshalb vergibt er ihm seine Sünden und dann sagt er noch zu Joab:

„Steh auf! Nimm Deine Matte und gehe nach Hause!“ Und Joab kann tatsächlich aufstehen. Er ist außer sich vor Freude und springt mit seiner Matte in die Luft und ruft immer wieder: „Danke Jesus, danke Jesus!“

Diese ergreifende Geschichte haben wir dann in Tischgesprächen noch miteinander vertieft. Danach hielt es aber keinen mehr am Platz, jetzt war Workshop Time!

Aus einer Fülle von unterschiedlichsten Aktivitäten konnte sich jedes Kind im Vorfeld für zwei Workshops anmelden.

Die Schatzsuche war der absolute Renner. Eine große Schar erwartungsfroher Kinder machte sich auf die Suche nach einem geheimen Schatz. Unsere super Pizzabäcker sorgten im Haus dafür, dass wir alle einen Riesigen Appetit bekamen. Mit dem Workshop



„Handy-App programmieren“ boten wir den technisch Interessierten älteren Kindern eine Möglichkeit, etwas zu lernen. Toll, was uns die Kinder am Ende der Veranstaltung als ihr Ergebnis präsentieren konnten. Andere Technik-Fans waren bei unseren Raketen voll im Trend. Träumen war erlaubt: Eine Reise zum Mond vielleicht? Aber bleiben wir auf der Erde, Spurensuche in der Natur hat auch viele Kinder begeistert. Spuren von Wildtieren, die in Deutschland leben, zu finden und zu erkennen, da muss man schon fast ein „Trapper“ sein. Auch alle Sportler kamen bei uns nicht zu kurz: Die Fußballer waren echt gut drauf! Auch die Tischtennisspieler boten sich tolle Matches. Schwer in Aktion waren auch die Tischkicker.

Sehr erholsam muss der Workshop Wellness und Schönheit gewesen sein, die Kinder waren kaum wiederzuerkennen. Sooo schön! Tolle Ergebnisse wurden in den Bastel-Workshops erarbeitet: Das kreative Minialbum, eine superschöne Verpackung für kleine Geschenke, Bilder oder Sprüche etc.. Die Window-Colours sind hervorragend gearbeitet worden – ein Schmuck für jedes Fenster! Unsere wunderschönen Sommerlichter sind ideal für jede Garten- oder Terrassenparty! Für ein kühles Bad ist die selbst erstellte Badebrause genau das Richtige und sie duftet, einfach herrlich!

Die Löffelkerlchen sind das ideale Blumengeschenk bei diesen hohen Temperaturen, sie brauchen nämlich kein Wasser! Ein Highlight für die Kinder war auch unsere Feuerwehr;

per Feuerwehrauto ging es zum Grabener Feuerwehrhaus, wo sie einmal hinter die Kullissen der Feuerwehr schauen durften. „Das war super cool“ hieß es, nachdem die Kinder wieder mit dem Feuerwehrauto zurückgebracht wurden.

Auch hatten wir einen Lebensretter bei uns, das Rote Kreuz. In seinem Rettungswagen wurden den Kindern die Erste-Hilfe-Maßnahmen nahegebracht. Sie staunten nicht schlecht, wie viel Technik in so einem Wagen steckt. Nun kommen wir zu unserem musikalischen Teil: Wir konnten diesmal einen Trompetenworkshop anbieten. Lautstark war der noch nicht, aber alle, die daran teilgenommen hatten, sahen sehr fröhlich aus. Unsere Tänzer des Tanz-Workshops waren die reinsten Energiebündel! Sie wirbelten bei ihrer Vorführung zum Abschluss unserer Veranstaltung nur so über die Bühne. Fantastisch!

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich gewesen wäre!

Ein herzliches Dankeschön für die tollen Ideen und für Eure helfenden Hände!

Wir sehen uns am 25. November 2017 zum nächsten SEF!

Haben Sie auch Lust bekommen, bei uns mitzumachen? Dann melden Sie sich einfach in unserem Pfarrbüro!

Sie sind herzlich willkommen!

Birghild Lienert

Mitglied des Organisationsteams



Tauftermine 2017



Sonntag, 15. Oktober

Sonntag, 17. Dezember

Zu den oben stehenden Terminen werden die Taufgottesdienste separat gefeiert und finden nach dem Hauptgottesdienst um 11.15 Uhr statt. Bitte melden Sie die Taufen spätestens vier Wochen vor dem Termin im Pfarramt an.

Konfi+ [Konfi.Plus]

Für alle Konfirmanden

gibt es zu folgenden Terminen freitags um 19.00 Uhr den **Konfi+** im Henhöferhaus. Hier könnt ihr eure Mitkonfirmanden besser kennen lernen, gemeinsam spielen, Sport machen und über den Glauben reden.

Eure Leiter, Christine Göpfrich, Melissa Kammerer, Mike Nöckel und Frank Werner, gestalten mit euch ein abwechslungsreiches Programm und freuen sich über euer Kommen.

Wann? 15. September / 20. Oktober / 10. November und 15. Dezember.

Krabbelgruppe Rabe Rudi



Die Krabbelgruppe trifft sich alle zwei Wochen freitags von 9:45 bis 11:00 Uhr im **Hebelhaus Neudorf**. Die Gruppe richtet sich vor allem an Kinder von 0 bis 3 Jahren. Die aktuelle Altersspanne ist von 2 Monate bis 2,5 Jahre.

Ein typischer Ablauf startet mit Begrüßungsliedern und einem Morgenkreis mit christlichen Elementen. Je nach aktuellem Thema gibt es für die Kinder danach beispielsweise Bastelangebote oder Freispiel. Die Eltern haben dabei Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen und auszutauschen. Manchmal bieten wir auch kleine Ausflüge im Rahmen der normalen Gruppenzeiten an. Die gemeinsame Zeit wird mit einem Abschlussritual mit Liedern, Kreisspielen und einem Abschlussgebet beendet.

Die Krabbelgruppe ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf. **Termine: 8. + 22. Sept. / 6. + 20. Okt. / 3. + 17. Nov. / 1. + 15. Dez.**

Ansprechpartner:

Sarah Leber, Tel. 07255-726008

Schüler-Erlebnis-Frühstück im NOVEMBER 2017

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Freunde unseres SEF's! Am 25. November 2017 wird im Henhöferhaus wieder ein ökumenisches Schüler-Erlebnis-Frühstück stattfinden.

Alle Informationen und auch ein Anmeldeformular, werden ab September 2017 auf unserer Homepage www.ev-gn.de stehen.

Schaut doch mal rein!



Tagesseminar Feldenkrais

Erntedankfest mit anschließendem Gemeindemittagessen

Wir feiern Erntedankgottesdienst am 1. Oktober um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche. Jedes Jahr tragen viele Spender dazu bei, dass der Altarraum reich und wunderschön mit Erntegaben, Obst, Gemüse, Sonnenblumen und Getreidegarben geschmückt ist.

Von unseren Kindergärten kommen haltbare Lebensmittel, wie Zucker, Reis, Nudeln, Mehl, Marmelade, die ausdrücken, wir reich unser Tisch jeden Tag gedeckt ist. Alle Spenden geben wir nach dem Fest an das Lebenszentrum Adelhofen in Eppingen. Wir haben viel Grund zum Danken.

Dies soll auch das gemeinsame **Gemeindemittagessen** ausdrücken, das wir jedes Jahr nach dem Erntedankgottesdienst im Henhöfer-Gemeindehaus anbieten. Für das Essen verlangen wir nichts, man darf selbst entscheiden, ob man eine kleine Spende dafür geben möchte. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Jeder ist zum Essen herzlich willkommen!

Die Worte Christi sind immer **treffend**. Haben Hände und Füße. Sie gehen über alle Weisheit, Ratschläge und List der Weisen hinaus.



„Du stellst
meine Füße
auf weiten Raum“



Begegnungszentrum Hebelhaus,
18.11.17, 10.00 – 16.00 Uhr
mit Mittagspause und Mittagessen.

Nimm dir Zeit für dich und entdecke neue Möglichkeiten für Bewegung, Körpergefühl, Stimme, Entspannung, Kreativität und Gelassenheit.

Feldenkrais Methode
nach Dr. Moshe Feldenkrais.

Kursleiter: Ute und Dieter Schunck

Ute Schunck lebt mit Ihrem Mann Dieter in Schriesheim. Sie hat eine Chorleiterausbildung bei der Badischen Landeskirche abgeschlossen und unterrichtet evangelischen Religionsunterricht.

Bei Roger Russell und Ulla Schläfke in Heidelberg hat sie bis März 2014 eine vierjährige Ausbildung zur Feldenkraislehrerin absolviert.

Ihr Mann ist Pfarrer in Schriesheim und begleitet sie bei ihren Seminaren.

Unkostenbeitrag 25,- € inkl. Mittagessen.

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung erforderlich:

Per Mail: ahgeissert@t-online.de

Telefon: 07255 4045



Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

LIVE-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat mit Themenpredigt, Anspiel und neuen Liedern. Im Eingangsteil sind die Kinder mit dabei, danach haben sie ihr eigenes Programm. Beginn jeweils um 10.00 Uhr im Henhöferhaus in Graben. Nach dem Gottesdienst lädt unser „Bistro“ ein, bei Kaffee, Tee und Gebäck zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die nächsten Termine:

17. Sept., 8. Okt., 5. Nov., 3. Dez. 2017

@home-Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.

Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einen Nebenraum übertragen.

Die nächsten Termine:

24. Sept., 22. Okt., 26. Nov., 17. Dez.

Neu !!! Die Predigten der @home-Gottesdienste kann man in der Regel über <http://www.ev-gn.de/artikel/home-gd.htm> nachhören.



P.U.S.H.

Wir wollen uns an diesen



Abenden bewusst viel Zeit nehmen, um Gott mit Liedern, Gebeten, Psalmen und anderen Bibeltexten anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören. – Beginn freitags 20 Uhr im Medienraum Henhöferhaus 1. OG.

Nächste Termine:

8.+22. Sept. / 6.+20. Okt. / 10.+17. Nov.

Offener Bibelgesprächskreis – für alle offen!!!



Die nächsten Termine (Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Henhöferhaus, Kleiner Saal):

12. Sept. Nur ein Evangelium (Galater 1,1-10)

26. Sept. Vom Verfolger zum Nachfolger (Galater 1,11-2,10)

10. Okt. Einstehen für die Wahrheit (Galater 2,11-21)

25. Okt. (Mittwoch) Gemeindegemeinschaft „Der Islam und der christliche Glaube“

07. Nov. Gesetzeswerke oder Glaube (Galater 3,1-14)

21. Nov. Christus, die Erfüllung der Verheißung (Galater 3,15-29)

05. Dez. Frei durch Christus (Galater 4,1-20)

19. Dez. Gnadengerechtigkeit statt Gesetzesgerechtigkeit (Galater 4,21-31)

Kontakt: Bernd Metzger, Tel. 5981
eMail: berndmetzger@t-online.de,

Gruppen und Kreise



**KURZ
INFOS**

Senioren- treff



Herzliche Einladung zu unserem monatlichen Treffen im Henhöfer-Gemeindehaus. Bei Kaffee und Kuchen und natürlich jeder Menge Programm (z. B. Lebensbilder, musikalischen Beiträgen, gemeinsamen Singen...) wollen wir Ihnen den Samstagnachmittag versüßen.

Nächste Termine:

16. Sept., 14. Okt., 11. Nov., 10. Dez. (So.!)

Beginn jeweils: 14.30 Uhr

Gerne steht für Sie ein Fahrdienst bereit. Bitte rufen Sie bis spätestens freitags 12.00 Uhr vor dem jeweiligen Seniorentreff-Termin im ev. Pfarramt an, Tel. 9335.

Ihre evangelische Kirchengemeinde.

Kontakt: Petra Stefan, Tel. 724543,

Regina Kammerer, Tel. 3033.

Männervesper

Eine Initiative von CVJM und Evangelischer Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Alle Männer sind herzlich eingeladen!

Wenn nicht anders veröffentlicht, treffen wir uns um 20:00 Uhr im Männervesperkeller, Hauptstraße 4 (unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Die nächsten Termine:

Fr., 22.09.: 20 Jahre MÄNNER-Vesper

Do., 12.10.: Wolfgang Detsch: Mit OM in Pakistan

Mi., 15.11.: Gernot Spelzberg

Fr., 15.12.: Jahresabschluss

Kontakte: Ralf Hacker (Tel. 9000811),

Rolf Demuth (Tel. 90861), Matthias Gammel

(Tel. 6681), Michael Süß (Tel. 6681),

Klaus Reichenbacher (Tel. 5259)



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jedes Monats, findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Henhöferhaus Graben (in Ausnahmefällen auch im Begegnungszentrum Hebelhaus Neudorf) statt. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine:

20. September: Ausflug ins Leinger Land (Alfred Metzger)

23. Oktober: Mensch Luther! Karlsruhe Matthäuskirche (Lutz Barth)

27. November: Streifzüge durch die Ober- rheinebene (Thomas Adam)

Das Männerkreis-Team: Manfred Fitterer, Tel. 721450 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Alfred Metzger, Tel. 9793 und Bernd Metzger, Tel. 5981.

Gesprächskreis für Trauernde

„Vergiss-mein-nicht“

Trauer sucht das Gespräch.

„Vergiss-mein-nicht“ bietet einmal im Monat diese Möglichkeit.

Treffpunkt mittwochs, 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Henhöfer-Gemeindehaus

Nächste Termine: 20. Sept., 11. Okt., 8. Nov. und 6. Dez., Infos über das ev. Pfarramt





Vortrag Information

Der Islam und der christliche Glaube

„Der Islam“, Schiiten und Sunniten, Kopftuch, Mekka, Dittib – es gibt eine Reihe von Schlagworten, die in unseren Medien immer wieder auftauchen. Dabei merken wir: Wir wissen so wenig über den Islam. Was hat es auf sich mit dem Koran und der Sunna? Woran glauben Moslems eigentlich? Und wie wirkt sich das im normalen Alltag aus? Wo haben wir als Christen mit dem Islam einen gemeinsamen Nenner, worin unterscheidet sich unser Glaube?

Der Abend am 25. Oktober um 19.00 Uhr im Henhöferhaus informiert über (historische) Grundlagen des Islam und versucht, einen Vergleich mit der christlichen Lehre anzustellen. Dabei geht es auch um einen gangbaren Weg im Umgang mit dem Islam bzw. mit Moslems bei uns aufzuzeigen. Neben einem Vortrag wird es Zeit für Rückfragen und Diskussion geben.

Der Referent: Martin Klein ist Beauftragter für Flucht und Migration im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land. Er ist verheiratet und hat vier Kinder im Alter von 16 bis 24 Jahren. Er hat sein Studium in Neuendettelsau, Erlangen, Tübingen, Ghana/Westafrica und Heidelberg absolviert, anschließend war er zehn Jahre als Mitarbeiter in Cornerstone, Centre for Intercultural Studies in den Niederlanden und zehn Jahre als Pfarrer einer sehr innovativen Gemeinde im Wutachtal am Hochrhein tätig.

Konzert in der Ev. Kirche

Am Sonntag, 12. November gibt der Chor **„Hohes C“** gemeinsam mit dem Gospelchor **„Coloured Voices“** aus Dannstadt-Assenheim um 18.00 Uhr ein Benefizkonzert in der Evangelischen Kirche in Graben.

Der Eintritt ist frei.




Level Up – Jugendgottesdienst

Mehrmals im Jahr findet sonntags ein abwechslungsreicher Gottesdienst nur für junge Leute statt

(Veranstaltungsort bitte den Abkündigungen oder dem Mitteilungsblatt entnehmen!). Ein bunt gemischtes Team, inklusive Band und Sängern, spielt und singt fetzige Lobpreismusik und inszeniert kurze Anspiele zum Thema des Gottesdienstes. Die Predigt befasst sich mit den vielfältigen Fragen und Problemen, die Jugendliche von heute bewegen. Im Bistro gibt es Essen und Getränke und es ist immer jemand da, mit dem man reden kann....

Also, reinschauen lohnt sich! Einfach vorbeikommen am Samstag, 7. Okt. und Samstag, 2. Dez., jeweils um 18.30 Uhr, nicht vergessen!



So oft Gottes Wort gepredigt wird, macht es weite, fröhliche, sichere Gewissen, denn es ist eine Botschaft der **Gnade** und der Vergebung.



Geflüchtete Menschen machen Geschichte

Das gilt seit Jahrtausenden. Abraham, Moses, David, Jesus und viele andere Personen aus der Bibel – sie alle haben Flucht erlebt und könnten davon erzählen. Manche Fluchtursache war selbst verschuldet, oft genug kam die Verfolgung durch eigene Landsleute. Als Geflüchtete haben sie Geschichte gemacht.

Viele ältere Menschen in unseren Gemeinden könnten ebenfalls Einiges erzählen aus ihrem Leben und den Erfahrungen von Flucht und Neuanfang zwischen und nach den 2 großen Weltkriegen. Und der Zusammenbruch der sozialistischen Staaten vor etwa 25 Jahren hat sich damals auch zuerst durch Flüchtlinge angekündigt. Er hat viele Veränderungen mit sich gebracht – auch und gerade für uns als Deutsche. Heute ist das für uns schon wieder Geschichte.

Auch wenn die Flüchtlingszahlen im Moment (Stand Mai 2017) zurückgegangen sind, so haben wir doch bereits viele Menschen unter uns, die ebenfalls nicht nur abenteuerliche, sondern auch jeweils eigene und oft nicht einfache Geschichten von sich und ihren Familien erzählen könnten.

Die Ursachen sind vielfältig: Insbesondere einige islamisch geprägte Staaten stecken in schweren Krisen: Viele von ihnen sind Diktaturen, in welchen die Menschenrechte schwer verletzt werden. Dazu kommen Kriege, Hunger, Klimaveränderungen und religiöse Konflikte, die Menschen zur Flucht zwingen. Nur wenige wollen ihre Heimat verlassen. Aber

sie können vielfach dort nicht überleben oder haben in Flüchtlingslagern keinerlei Perspektiven. Dürfen diese Geflüchteten auch Geschichte bei uns machen?

In fast allen Kommunen in unserem Kirchenbezirk gibt es lose oder durchstrukturierte Initiativen, Flüchtlingskreise, Runde Tische Asyl und vieles mehr. Dabei geht es natürlich um das Ausleben und Praktisch-Werden-Lassen einer christlichen Willkommenskultur, aber zunehmend auch um ein sich Auseinandersetzen mit den Bereicherungen und Schwierigkeiten, welche auf uns zukommen. Veränderungen kommen, ob wir das wollen oder nicht. Geschichte(n) wird/werden vor allem dort geschrieben, wo man sich positiv und aktiv daran beteiligt.

Gerade der große Themenkomplex ‚Islam‘ bewegt viele unter uns – und die kurzen und verkürzten Verlautbarungen in den Medien bleiben unbefriedigend. Es ist uns als Kirchenbezirk wichtig, die Gemeinden und Gemeindeglieder mit diesen Fragen nicht allein zu lassen. Gerne können Sie sich an mich als Kirchenbezirksbeauftragten für Flucht und Migration wenden,

Gott schreibt seine Geschichte mit uns. Lassen wir uns doch auf Seinen Weg mit uns und mit dieser Welt ein – denn Sein Weg wird uns an Sein gutes Ziel bringen, und die Geschichten, die Er schreibt, werden schlussendlich ein Happy End haben.

Pfr. Martin Klein

Beauftragter für Flucht und Migration
martin.klein.kbfm@gmx.de



Gottesdienste von September bis November 2017



Herbst 2017

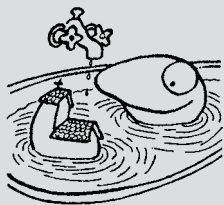
03.09. 12. n. Trinitatis	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der „Juhe“ anlässlich des Grabener Straßenfestes (Pfrin. U. Nagel) Thema: „ Im Wesentlichen Einheit, im Zweifelsfall Freiheit und über allem die Liebe.“
10.09. 13. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. U. Nagel) anschl. Kirchencafé 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (Film)
16.09. Samstag	09.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (Pfrin. U. Nagel / Gemeindediakonin J. Stisi)
17.09. 14. n. Trinitatis	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)
24.09. 15. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeindediakon M. Stisi) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @hame -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus
01.10. Erntedank	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Kirchen- u. Posaunenchor (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst anschließend Gemeindemittagessen im Henhöferhaus
07.10. Samstag	18.30 Uhr levelUp -Jugendgottesdienst im Henhöferhaus
08.10. 17. n. Trinitatis	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)

Ich lese die Bibel, wie ich meinen **Apfelbaum** ernte: Ich schüttle ihn, und was runterkommt und reif ist, das nehme ich. Das andere lasse ich noch hängen.



15.10. 18. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.15 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)	
22.10. 19. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel / D. Blöcher von DMG) Thema: „ Islam und christlicher Glaube - theologische Seiten “ 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus	
29.10. 20. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Pfrin. U. Nagel / Pfr. M. Rösch). Thema: „ Wie Versöhnung zwischen jüdischen und arabischen Menschen möglich wird “ 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst	Nach jedem Gottesdienst bieten wir die Möglichkeit an, für sich beten und sich segnen zu lassen; in der Kirche vorne links, nach den LIVE -Gottesdiensten in der Kellerkapelle. Dies gilt bis auf weiteres grundsätzlich. Falls mal niemand zum Segnen anwesend sein sollte, können die Pfarrerin, der Prediger und die Diakone angesprochen werden.
31.10. Reformationstag	18.00 Uhr Theatertagesdienst (Pfrin. U. Nagel / B. Seipel)	
05.11. 21. n. Trinitatis	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)	
12.11. Dittlet. d. Kirchenj.	10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeindediakon M. Stisi) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst	1517 2017
19.11. Vorletz. d. Kirchenj.	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst	Beginn der Reformation vor 500 Jahren
22.11. Buß- u. Bettag	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. U. Nagel)	
26.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Chören u. anschl. Kirchencafé (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus	
02.12. Samstag	18.30 Uhr levelUp -Jugendgottesdienst im Henhöferhaus	
03.12. 1. Advent	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)	
10.12. 2. Advent	18.00 Uhr Bläser- und Orgelmusik bei Kerzenschein 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst	

Gottesdienst-Übersicht



KURZ
INFOS



Rund um die Kirche

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 20 Uhr im Henhöferhaus. Kontaktadresse: Armin Fetzner, Taususstr. 8, Tel. 07255/4412

Andachten der Ev. Kirchengemeinde im Seniorenzentrum Rheinaue



Die Gottesdienste, jeweils dienstags 14-tägig um 16:30 Uhr, sind auch geeignet für alle Gemeindeglieder, die nicht sonntags in die Kirche kommen können. Das Team um Prädikant Uwe Stefan gestaltet die Termine. Herzliche Einladung! **Termine: 12. + 26. Sept., 10. - 24. Okt., 7. + 21. Nov., 5. + 19. Dez.**

Offene Kirche

Noch bis 16. Oktober ist unsere Kirche tagsüber von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen. In der Winterzeit bleibt die Kirche verschlossen. Falls Sie zum Gebet und zur Andacht in die Kirche möchten klingeln Sie bitte im ev. Pfarramt, Sie erhalten dann einen Schlüssel.

*Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“
(Johannes Chrysostomos)*

Evangelischer Kirchenchor



Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs! Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen zu den Probeterminen gerne vorbeikommen und „reinschnuppern“, jeder ist herzlich willkommen.

Probe immer freitags 19.30 Uhr im Großen Saal des Henhöferhauses.

Kontakt: Cornelia Herbst, Tel. 4723

125 Jahre Posaunenchor Graben



Das möchten wir mit einigen Veranstaltungen gebührend feiern!

04.03.2018 Festgottesdienst mit Bischof i. R. Ulrich Fischer und anschl. Empfang

14.07.2018 Open Air

02.12.2018 Konzert bei Kerzenschein

Anlässlich des Jubiläums gestalten wir einen Kalender mit Bildern und Texten, den wir im Spätjahr verkaufen werden. Dieser Kalender ist sicher eine schöne Idee für ein Weihnachtsgeschenk!

Frauenkreise



KURZ
INFOS

Frauenkreis Lichtblick



Herzliche

Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns jeweils donnerstags, 14-tägig um 20 Uhr im kleinen Saal im Henhöferhaus. Die nächsten

Termine sind:

21. Sept. Mehr als Pippi Langstrumpf – Aus dem Leben der Astrid Lindgren

5. Okt. Filmabend

19. Okt. Brot und Wein – Essen ist mehr als eine Nahrungsaufnahme

31. Okt. Theatergottesdienst zur Reformation (18.00 Uhr!)

16. Nov. Abigail – Trotz allem mutig handeln

30. Nov. Gottes Herrlichkeit

14. Dez. Adventsfeier

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein! **Kontaktadressen:**

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57, Tel. 718262

Annette Höffele, Kinzigstr. 18, Tel. 4441

Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42, Tel. 2612

Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736

Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856

oder per E-Mail unter: lichtblick-team@gmx.de

Herzliche
Einladung!



Frühstückstreff für Frauen

Wann: 19.10.2017, 9 bis ca. 11:15 Uhr

(Kinderbetr. ab 8:45 Uhr)

Wo: Henhöfer-Gemeindehaus in Graben

Thema: **„Nein sagen ohne Schuldgefühle – zu den eigenen Grenzen stehen!“**

Referent: **Bärbel Völker** aus Sinsheim

Frühstück: 7,- Euro

Anmeldung:

Cornelia Herbster, Kußmaulstr. 7, Tel. 4723

Kontaktadresse:

Erika Decker, Schlossstraße 16, Tel. 2576

Gesprächskreis für Frauen



Zu diesem Kreis sind alle Frauen herzlich eingeladen, die interessiert sind an Gemeinschaft, einem regen Austausch zu Glaubensfragen und vielen anderen Themen, die Frauen bewegen. Wir freuen uns, wenn wir Sie neugierig gemacht haben; kommen Sie einfach vorbei! Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab, wenn Ihnen der Weg zu lang oder zu dunkel ist. Wir treffen uns einmal im Monat, montags 19.30 Uhr im Henhöferhaus, Kleiner Saal.

Nächste Termine:

Der erste Gesprächskreis nach der Sommerpause findet am **11. September um 19.30 Uhr** statt. Kontakt: Elfriede Freisinger, Tel. 9253; Doris Hartmann, Tel. 8395; Helga Herbster, Tel. 8524; Heidrun Kappler, Tel. 5831; Renate Urban, Tel 5847.

Mein Gewissen
ist gefangen
in Gottes Wort.





Was war los beim CVJM?

„Lobe den Herrn meine Seele! Herr mein Gott, Du bist herrlich!“ Ps 104

Dieses Zitat eröffnete den Gottesdienst am 25.6. anlässlich des Plätzlefestes und beschreibt die Stimmung, die an diesem wunderschönen Sommer-Wochenende so viele Menschen fröhlich zusammenkommen ließ. Kubb-Turnier und Plätzlefest machen das CVJM-Festwochenende jedes Jahr zu einem Highlight. Die meisten der bunt gemischten Gemeinschaft – auch mit vielen neuen Besuchern – verweilten bei allerbestem Wetter bis zum Abend.

Als fröhlich-unterhaltsame Programmpunkte seien hier z.B. die Vorstellung der Konfirmanden 2018, die Tombola mit 300 Gewinnen, das tolle Kinderprogramm und die musikalische Unterhaltung vom Posaunenchor und der *@home*-Band erwähnt. Bei 12 Stunden Sonnenschein, 80 vollbesetzten Tischen, ungezählten Begegnungen und viel Segen!

Beim **Kubb** zeigten 55 Kubb-Krieger in 26 Mannschaften bei großer Hitze spannenden Sport! Glückwünsche an die Gewinner „Die Seipel-Azubis“ Julian Decker und Julian Widmann sowie die weiteren Platzierten. Bei soviel Spaß fühlte sich jeder wie ein Sieger! Danke an unseren Gott und alle, die dieses Wochenende so wunderbar werden ließen.

Mai-Mitarbeiterkreis

In diesem besonderen Mai-MAK am 4.5. durften wir 17 neue Helfer in ihren Dienst



senden und segnen. Weiterhin freuen wir uns über die Einsegnung von 9 Mitarbeitern. Das ist ein großes Geschenk! Wir wünschen allen Gottes reichen Segen für ihre Arbeit.

Badentreff „Bvt 7-9-7, Altenbürg Halle, Karlsdorf-Neuthard

„Ja cool, das muss man erleben. Wir hatten total schönes Wetter. Am besten war das Moonlight-Volleyball, aber zusammen mit allen die Lobpreis-Lieder zu singen ist auch toll! Von unserem CVJM waren ca. 75 Jugendliche dabei. Insgesamt waren wir geschätzt 1200 Jugendliche / Junge Erwachsene! Man sieht da auch viele Freunde wieder und es ist irgendwie cool, dass wir da zusammen spielen und über Jesus sprechen können. Ganz locker! Im geistlichen Input ging es immer wieder um das Thema Herz und Jesus, also z.B. dass Jesus unser „Herzschrittmacher“ ist. Das kann ich mir gut vorstellen und es zeigt, wie wichtig Jesus in unserem Leben ist. Echt gut finde ich, dass jeder CVJM für sich selbst kocht. Das Essen war superlecker! Nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei!“ Lenart

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Markus & Jenny Stisi, Mozartstraße 11, Tel. 5027251
markus.stisi@cvjm-gn.de / jenny.stisi@cvjm-gn.de

Juni-Freizeit für Junge Erwachsene „FSK 18“

„3000 Schafe, 1 Reh, 1ne Schlange, Pinguine, Alpakas, Schwäne, Enten, und viele Tiere mehr – im Land der 100 Seen.

Am 3.6. machten sich 20 unerschrockene junge Erwachsene unseres CVJM auf den Weg nach Demen in Mecklenburg-Vorpommern, um eine gemeinsame Woche zu erleben. Am Sonntag besuchten wir im Schweriner Schloss den Gottesdienst mit anschließender Führung. Die leider abgebrochen werden musste, weil der Landtag vor der Tür stand. Am Montag besuchten wir einen Ökumenischen Gottesdienst mit ca. 3000 Menschen auf dem Marktplatz, direkt vor dem Schweriner Dom. Er fing im Dom an und nach einer Prozession ging es auf dem Marktplatz weiter. Danach gab es kostenloses Essen und Trinken aus Mecklenburg.

Die Gemeinschaft stand wie immer im Vordergrund. Wir fuhren zusammen Kanu auf der Warnow, besuchten Schwerin mit Dom, Schloss und den Zoo, das Warnow-Durchbruchstal, Schwimmbad in Wismar, Sternberg mit großer Kirche sowie Mammutbäume. Auch hatten wir ein großes Außengelände am Haus mit großer Terrasse und Dorfsee, Wiese, Trampolin, TT-Platte, Kickerkasten und einem Flipper. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt! Jeder der Lust hatte, durfte sich in der Küche beim Kochen oder danach beim Spülen und Abtrocknen austoben. Gottes Wort kam auch nicht zu kurz, ob beim Liturgischen Morgenlob, bei den Bibelarbeiten, beim Lobpreisabend und bei den täglichen Tagesausklängen. Zwischendrin war ER immer mit dabei. Im Großen und Ganzen hatten wir eine super Zeit in Demen, wo sich Hase und Fuchs noch gute Nacht sagen. Und, wo es ohne Einhorn kein Happy End gibt.“

September:

- 30.08.-07.09. Jungscharfreizeit
- 14.09. 19.30 Uhr MAK
- 15.09. 19.00 Uhr Konfi+
- 17.09. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 17.09. 12.00 Uhr CVJM-Café mit Grillen
- 20.09. 20.00 Uhr Männervesper
20 Jahre Männervesper
- 21.09. 20.00 Uhr Lichtblick
- 23.09. LV Studientag Fachaufsichten
- 24.09. 11.00 Uhr **@home**-Gottesdienst
- 24.09. LV Café LH, LeGo (Jahresteam)

Oktober:

- 05.10. 20.00 Uhr Lichtblick
- 07.10. 18.30 Uhr LevelUp Jugend-GoDi
- 08.10. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 12.10. 20.00 Uhr Männervesper
- 13.-15.10. MAK-Freizeit Schloss
- 19.10. 20.00 Uhr Lichtblick
- 20.10. 19.00 Uhr Konfi+
- 21.10. 19.00 Uhr Timefor2 Eheabend
- 21.10. LV Jungschar Wanderpreis Spöck
- 22.10. 11.00 Uhr **@home**-Gottesdienst
- 22.10. 14.00 Uhr CVJM-Café
- 22.10. LV Café LH, LeGo
- 26.10. LV Vorständetreffen Mitte/Nord/Süd
- 31.10. Lichtblick (Veranst. z. Lutherjahr)
- 31.10. Veranst. Ev. KG zum Lutherjahr
- 31.10. LV Churchnight Reformationsjubiläum

November:

- 05.11. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 09.11. 19.30 Uhr MAK
- 10.11. 19.00 Uhr Konfi+
- 12.11. 13.00 Uhr Kuchenverkauf Markt
- 12.-18.11. LV Weltbundgebetswoche
- 15.11. 20.00 Uhr Männervesper
- 16.11. 20.00 Uhr Lichtblick
- 17.-19.11. LV SUMMIT
- 18.11. CVJM-Schulungstag mit S. Lepp
- 18.11. Kreuz & Quer Feldenkrais-Seminar
- 24.-26.11. LV Training4Teens
- 26.11. 11.00 Uhr **@home**-Gottesdienst
- 30.11. 20.00 Uhr Lichtblick

Dezember:

- 02.12. 18.30 Uhr LevelUp Jugend-GoDi
- 03.12. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 03.12. 18.00 Uhr Konzert b. Kerzenschein
- 07.12. 19.30 Uhr MAK
- 14.12. 20.00 Uhr Lichtblick Adventsfeier
- 15.12. 19.00 Uhr Konfi+
- 15.12. 20.00 Uhr Männervesper Jahresabschluss
- 17.12. 11.00 Uhr **@home**-Gottesdienst
- 24.12. 23.00 Uhr Christmette CVJM(?)



Helferfest 22.7.2017 auf dem CVJM-Plätzle

„VIELEN DANK an alle unsere Mitarbeiter/innen, die sich auch in diesem Jahr so treu und verbunden im CVJM Graben-Neudorf engagieren. Jeder an seiner Stelle, jeder so wie es am besten passt. Über jede Mitarbeit freuen wir uns sehr und sind dankbar für jedes Engagement.

Gemäß dem Motto, dass neben der Mitarbeit auch das Auftanken und Feiern nicht zu kurz kommen darf, haben wir auch in diesem Jahr alle Mitarbeiter zum Helferfest aufs Plätzle eingeladen. In geselliger Runde wurde zusammen gegessen und sich in schöner sommerlicher Stimmung ausgetauscht. Nach leckeren Grillsachen und Salaten folgte der Andachtsimpuls über König Joschafat (2.Chronik 17ff.). Joschafat kann uns ein Vorbild für eine Mitarbeiterschaft für und mit Jesus sein. Durch die lebendige Beziehung zu Gott wurde er mutig und regierte Israel gemeinsam mit ihm. Auch für seine Mitarbeiter war ihm dies wichtig. Wie in unserem CVJM. Nach der Andacht folgte das weitere Highlight als drei unterschiedliche Eissorten von der Eisdiele gebracht wurden. Es war wieder ein geniales Helferfest. VIELEN DANK an alle Mitarbeiter.“ (Felix Kappler)

Kreuz & Quer:

Open Air Kino am Begegnungszentrum-Hebelhaus in Neudorf, 29.7.

„Im Rahmen der „Kreuz & Quer“-Abende fand am Samstag, den 29.7., ein weiteres Mal ein Open Air-Kinoabend auf dem Rasen des

Neudorfer Hebel-Hauses statt. Um 20 Uhr kamen 120 Filmfans zusammen und richteten sich mit Liegestühlen, Picknickdecken und Klappsesseln für den Abend ein.

Zuvor gab es noch Hotdogs, diverse Kaltgetränke und, passend zum Film, den grünlich schimmernden Cocktail „Swimmingpool“. Als es um ca. 21:15 Uhr dunkel genug war begrüßte Erhard Metzger die Gäste.

Der schwedische Film „Männer im Wasser“ handelt vom geschiedenen und arbeitslosen Frederik, der eine Krise durchlebt als auch noch sein Hockeyteam nicht mehr gut läuft. In einer Bierlaune versuchen sich die Sportler als Synchronschwimmer. Aus Spaß wird Ernst und mit Frederics Tochter als Traineein fahren sie sogar zur WM von Schweden nach Berlin. Mit der falschen Teilnehmerzahl verstoßen sie gegen die Wettkampfgeln, werden disqualifiziert, nehmen jedoch trotzdem außer Konkurrenz teil. Sie haben erkannt, dass die Mannschaft wichtiger ist als der Sieg. Der Film enthielt zwar nicht die großen „Schenkelklopfer“, unterhielt aber vorzüglich mit dem Charme der Charaktere, die sich laufend weiterentwickeln, und einer großartigen Filmmusik.“

(Joachim Schneider)

Dieser unterhaltsame Abend zieht immer wieder viele, auch neue Gäste zum Begegnungszentrum Hebelhaus und wir dürfen eine fröhliche, bunte und ökumenische Gemeinschaft erleben!



Daniels Mission in Südafrika
Am 6. Februar diesen Jahres startete Daniel Höffele mit der Missionsgemeinschaft DMG International nach Johannesburg, Südafrika - zu seiner neuen Aufgabe in einem Kinder- und Jugendhospiz, seiner Lerato und jeder Menge großen und kleinen Abenteuern des afrikanischen Alltags. Hier - mit herzlichen Grüßen von Daniel - einige Auszüge aus seinen Newslettern:

NEWS AUS JOHANNESBURG - aktuell für die Schwerpunkte 9-11/17

In den letzten drei Wochen waren die staatlichen Schulen in Südafrika geschlossen und die Schüler hatten Winterferien. Für die Kinder und Jugendlichen bei uns im Projekt war somit lange ausschlafen, einfach mal nichts tun und „chillen“ angesagt. Wie ich allerdings aus eigener Erfahrung sagen kann, wird dies nach spätestens einer Woche ziemlich langweilig und irgendwie weiß man nicht wirklich etwas mit sich anzufangen.

So erging es schließlich auch den Jugendlichen im Projekt und ich lernte, dass Schulferien für die einen gleichbedeutend ist mit mehr Arbeit für die anderen.

Um der aufkommenden Langeweile und den launischen Gesichtern daher entgegen zu wirken, haben eine Kollegin und ich verschiedene Angebote für die Kinder organisiert, welche alle ein großer Erfolg waren. Neben handwerklichen Komponenten wie Nähen oder Stricken gab es auch kreative Elemente wie z.B das Gestalten eines Tagebuches.

Eines der Highlights war mit Sicherheit der Besuch in einer Indoor Soccer Arena, in der es sich ein spannendes und nervenaufreibendes Spiel entwickelte. Am Ende siegte meine Mannschaft knapp, welches meinem angeknacksten Selbstvertrauen gut tat. Während ich in den meisten traditionellen Sportarten wie Rugby, Cricket oder Hockey gegen die Jugendlichen den Kürzeren ziehen muss, kann ich mich doch durchaus im Fußball durchsetzen und dem ein oder anderen noch etwas beibringen.

Insgesamt waren die Schulferien, aber auch dazu gut, viele Beziehungen weiter zu vertiefen, vor allem boten sich auch viele Möglichkeiten zu tieferen und ernsthaften Gesprächen mit den Kids. Gerne können sie dafür beten, dass:

- sowohl die Kinder im Hospiz und auch die Kinder im Heim Jesus kennenlernen
- für eine guten Start in den Schulalltag
- für den neuen Patienten Devron im Hospiz

Daniels Newsletter-Schnipsel:

... ich habe keine Zeit, mich zu beeilen...

...wir hatten heute morgen 2°C und auf dem Motorrad hab ich mir die Hände fast abgefroren. Hätte nicht gedacht, dass Afrika so kalt sein kann...

...Ich bin noch dabei mich einzuleben, aber finde mich so langsam zurecht!...

...In dieser Zeit hat es mir geholfen, mich auf Gott zu besinnen und ich bin zum Entschluss gekommen, dass Gott sein eigenes und von mir unabhängiges Timing hat und mir alles was ich brauche zur rechten Zeit schenken wird...



...Als mein Ärger über die Fragen in der Führerscheinprüfung in Südafrika und die fehlenden Theoriestunden am Größten war, schoss mir ein Gedanke durch den Kopf:

„Daniel, es ist alles ok. Ich bin bei Dir. Du hast bestanden!“...

- "Eine Waffel bitte" – die Zweite

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle wieder an die Jungschar des CVJM Graben-Neudorf gehen, die am vergangenen Plätzlefest bereits zum dritten Mal eine Aktion für meine Arbeit in Südafrika gemacht haben!!! Vielen Dank auch an alle anderen Unterstützer, ob finanziell oder im Gebet!

Falls Sie mich und meine Arbeit hier in Johannesburg, Südafrika finanziell oder im Gebet unterstützen oder regelmäßige Updates bekommen möchten, dann freue ich mich, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen über: danielhoffele@gmail.com

CVJM-Terminvorschau.

Herzliche Einladung!

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe!“ Ps 62,2

Es war Sommer, wahrscheinlich mit vielen Sonnen- und Regentagen. So oder so, wir wünschen allen, dass sie dieses Gefühl in den Sommermonaten leben und erleben konnten und gestärkt in die Herbstzeit gehen!

CVJM Café 17.9. und 22.10.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Nachbarn, Gäste und spontane Besucher sehr

herzlich zu unseren Cafés auf dem CVJM-Plätzle ein. Zu Kaffee, Kuchen, Spiel, Spaß, guten Begegnungen und fröhlicher Plauderei sind alle willkommen. Für Kinder ist viel Platz zum Spielen, Sandeln, Kicken, Tischtennis spielen und vielem mehr. Wer möchte, darf auch selbst gern einen Kuchen spendieren.

Termine:

• Sonntag 17.9. ab 12 Uhr: Dieses Café werden wir wieder zusammen mit den Handballern des TSV-Graben veranstalten. Wir werden gemeinsam grillen und später dann Kaffee und Kuchen genießen. Dabei werden verschieden Ballspiele, Beachball und ein Rasen-Handball-Turnier für Groß und Klein angeboten. Bitte Grillgut und Geschirr selbst mitbringen. Über Salat- und Kuchenspenden freuen wir uns. Getränke gibt's für kleines Geld.

• Sonntag 22.10. ab 14 Uhr
Nähere Informationen gibt es immer kurzfristig im Mitteilungsblatt.

Taizé-Abend 29.9.

Die Taizé-Abende sind ein ökumenisches Angebot der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde - immer am letzten Freitag eines Monats abwechselnd in der St. Nikolaus-Kirche in Graben oder im Begegnungszentrum Hebel-Haus in Neudorf.

Am Freitag, 29.9 allerdings erwartet Sie wieder ein **Taizé-Special**, dieses Mal auf dem CVJM Plätzle um 20.30 Uhr. Mit Lagerfeuer, Fackeln, Gesang, Stille und Gebet wollen wir Gottes Gegenwart erleben und zur Ruhe



kommen. Evtl. eine wärmende Decke mitbringen. Jeder ist herzlich willkommen!

MAK und MAK Freizeit 13.-15.10

Der monatliche Mitarbeiterkreis ist ein wesentliches Element unserer CVJM-Gemeinschaft. Neben Begegnung, Austausch, Information, News und Lobpreis gibt es Missions- und Reiseberichte oder geistlichen Input von verschiedenen, großartigen Referenten. Nächste Termine: donnerstags 14.9. und 9.11. Ein besonderes Highlight und eine intensive Kraftquelle ist die MAK-Freizeit. Dieses Jahr findet sie vom 13.-15. Oktober im CVJM Lebenshaus, Schloss in Unteröwisheim statt. Das MAK -Team bereitet wieder unvergessliche Tage vor! Unser Referent wird Matthias Kerschbaum, Generalsekretär des CVJM Baden, sein. Inhaltliche Details und weitere Informationen stehen bald im Mitteilungsblatt. Ein fröhliches Kinderprogramm ist wie immer fest geplant.

Kuchenverkauf beim Herbstmarkt 12.11.

Anlässlich der Grabener Herbst-Kerwe laden wir alle Besucher am Sonntag, den 12. November, herzlich zu unserem traditionellen Kuchenstand und Café ins Henhöferhaus ein. Lasst uns mit unseren Gästen eine gemütliche Kaffeepause mit köstlichem Kuchen und vielen netten Begegnungen verbringen. Verkauf und Café finden von 13-17 Uhr statt. Unser Kuchenverkauf ist bei vielen Marktbesuchern bekannt und beliebt. Daher bitten wir um zahlreiche Kuchenspenden und Helfer beim

Aufbau/Verkauf. Vielen Dank schon jetzt für euren Einsatz!

Schulungs-Tag 18.11.

Wir laden alle Mitglieder sehr herzlich zum nächsten Schulungstag am Samstag, den 18. November, ein!

Als Referent konnten wir Stefan Lepp gewinnen. Er ist begeisterter Evangelist, liebt Sonnenschein und guten Wein und hat regelmäßig zündende Ideen, die er mit Gott und seinem Team schaffensfroh umsetzt. Als Theologe in „Der Mühle“ in Weingarten leitet er dieses Gebets- und Jüngerschafts-Zentrum mit Liebe und Leidenschaft.

Die Liebe zum drei-einigen Gott und den suchenden Menschen ist es auch, die ihn bei dieser Arbeit antreibt. Als gelernter Konditor, Sanitärer und Fallschirmspringer, Allrounder im handwerklichen Bereich, erfahrener Seelsorger und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, leidenschaftlicher Beter und Motivator hat er einiges zu sagen. Viele kennen ihn schon vom Christival 2016.

Dieser geniale Redner spricht zu uns über „sein“ Thema: Nachfolge und Jüngerschaft – passend zu unserem Jahresthema „Tiefgänger“! Nicht verpassen!

Die Veranstaltung findet im Henhöferhaus in Graben statt! Wir treffen uns von 14 - 17.30 Uhr! Für Kaffee und Hefezopf ist gesorgt! Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Entscheide Dich, dabei zu sein und melde Dich gern an bei jenny.stisi@cvjm-gn.de oder stefan.trautner@gmx.de.



Rumänienhilfe Kierdorf-CVJM

Die Rumänienhilfe Kierdorf-CVJM konnte im Mai und Juli bereits wieder erfolgreiche Sammeltermine anbieten. Der Zuspruch der Bevölkerung ist groß, so dass unsere Aktion mit Gottes Segen auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg werden wird.

Wie jedes Jahr ist die Sammelstelle die Fa. Höffele in der Rheinstraße 43 in Graben/ Ortsausgang links. Sammlungen jeweils samstags von 10-13 Uhr oder mittwochs von 17-19 Uhr an folgenden Tagen:

23. September 2017

28. Oktober 2017

04. und 08. November 2017

11. und 15. November 2017

18. und 22. November 2017

Der große Transport nach Bukarest startet am 25.11.17. Für jegliche Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!

Bitte stellen sie nichts außerhalb der Sammeltermine vor die Halle.

Sollten Sie noch Fragen haben sprechen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen :

Albert und Heike Geißert	07255-4045
Norbert Höffele	0177-6772489
Hella und Erhard Metzger	07255-4306
Wolfgang Trautner	07255-9440
Patzschke Heribert	0151 46148535

Kambodscha-Projekt

Im Rahmen unseres Kambodscha-Projektes möchten wir euch gerne, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, einen unserer Partner vor Ort vorstellen. Chan Leak ist Missionar im eigenen Land sowie der verantwortliche Visionär und Leiter hinter unserem Schulprojekt und der dazugehörigen Zuckerrohrfarm, auf deren Gelände die Schule gebaut wurde.

Neben einem abgeschlossenen Bibelstudium hat er BWL studiert und eine ausgeprägte Gabe, große Visionen in konkreten, zielgerichteten Schritten umzusetzen. Das wurde uns vor Ort sehr deutlich, als er uns von seiner Vision für eine Dorfgemeinschaft in Pursat, einem abgelegenen Distrikt Kambodschas, erzählt hat. Die Zuckerrohrfarm und die Schule sind nur zwei Bereiche der Entwicklungs- und Missionsarbeit, die er dort leistet. Darüber hinaus gibt es erste konkrete Schritte, um die meist arbeitslose Bevölkerung dort in ein gemeinschaftliches Farmprojekt zu involvieren, das für alle fair und von Nutzen ist. Bisher hat Chan Leak seine missionarische Arbeit durch Gelegenheitsarbeiten selbst finanziert. In Kambodscha ist es nicht wie bei uns üblich, dass ein Missionar von seiner Heimatgemeinde entsandt und finanziert wird. Deswegen haben wir nach unserem Einsatz beschlossen, ihn durch Spender und von den von unserem Einsatz übrigen Spendengeldern im Kambodscha-Topf monatlich zu unterstützen.



Auf unserem Einsatz in Kambodscha haben wir ihn näher kennen gelernt – und sein leidenschaftlicher Glaube, die Vision für sein Land und die Gastfreundschaft, mit der er uns empfangen hat, haben uns wohl am meisten begeistert. Wir haben ihn gebeten, uns ein paar Fragen zu seiner Person und seiner Arbeit zu beantworten, damit ihr ihn auch kennen lernen könnt!

Wie würdest du dich selbst in ein paar Worten beschreiben?

Ich glaube, ich habe eine fröhliche Persönlichkeit. Meine Frau bestätigt das (zum Glück) und beschreibt mich als witzig und positiv eingestellt. Allerdings glauben meine Freunde, ich sei eher ernst. Der Deutschlandbesuch nächstes Jahr wird euch erlauben, euch selbst ein Bild zu machen.

Was sind die wichtigsten Dinge in deinem Leben?

Meine Beziehungen mit Gott, meiner Familie und den Menschen, die mir begegnen, und die Berufung, die ich von Gott bekommen habe, den benachteiligten Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, zu helfen und sie zu unterstützen.

Wie wurdest du Christ?

Im Alter von 17 gab es einen Abend, an dem es so sehr geregnet hat, dass ich einen Platz suchen musste, um Schutz zu finden. Da sah ich eine Horde junger Menschen, die in ein altes Holzhaus ging. Ich bin ihnen gefolgt

und in einer freitäglichen Bibelstunde gelandet. Ich wurde eingeladen zu bleiben und obwohl ich als Buddhist nicht alles verstand, was gesagt wurde, zeigte mir die Geschichte vom verlorenen Sohn, wie groß Gottes Liebe für uns Menschen ist. Egal in welcher Situation wir sind oder was wir getan haben, Gott liebt und vergibt uns trotzdem. Das hat mich als Buddhist ganz schön zum Nachdenken gebracht. Ich wurde zum Gottesdienst am Sonntag eingeladen und bin auch hingegangen. An diesem Morgen hat Gott ganz deutlich zu mir gesprochen und ich habe ihm mein Leben gegeben. Die kommende Zeit war schwierig, da meine Eltern und Freunde nicht mit meiner Entscheidung einverstanden waren. Sie warfen mir vor, den kambodschanischen Gott betrogen zu haben. Trotzdem ging ich jeden Sonntag in die Kirche, obwohl ich manchmal meine Eltern anlügen musste, um aus dem Haus gehen zu können. Sechs Monate danach fing ich an, mich im Kinderprogramm der Kirche zu engagieren und so nahm alles seinen Lauf bis ich letztendlich ein paar Jahre später ein abgeschlossenes Bibelstudium in der Tasche hatte.

Wie sieht deine Mission bzw. deine Arbeit als Missionar aus?

Ich glaube, dass Gott mich dazu berufen hat, Leiter aufzubauen, sie zu unterstützen und auszurüsten für die Arbeit in der Mission. Der Fokus liegt dabei besonders auf den Benachteiligten unserer Gesellschaft. Jeder sollte die Möglichkeit haben zu lernen und



sich weiter zu bilden, ebenso wie die Chance durch Arbeit in der Gemeinschaft sein Einkommen zu verbessern. Meine Rolle hierbei ist das Unterrichten und die Ausbildung der Leiter, so dass sie sich weiter einbringen können.

Was ist die Vision für deine Projekte?

Meine Vision ist zu sehen, wie sich durch Bildungsprojekte und die Förderung von Benachteiligten die Gute Nachricht ausbreitet und Menschen die Liebe Gottes erfahren können.

Wir würdest du die Nöte Kambodschas beschreiben? Was muss sich ändern?

Kambodscha ist eines der ärmsten Länder der Welt, aber ich glaube, dass Kambodscha an sich nicht arm ist. Durch die Korruption innerhalb der Regierung und die Ausbeutung Kambodschas durch Vietnamesen und Chinesen wurde dem kambodschanischen Volk weggenommen, was ihm eigentlich zusteht. Kambodscha braucht ein gutes Bildungssystem, sauberes Wasser, Kliniken in abgelegenen Gebieten und Arbeitsmöglichkeiten. Ebenso muss die Regierung effektiv und nachhaltig gegen die Korruption vorgehen.

Wir vom Kambodscha-Orgateam hoffen, dass ihr durch dieses kleine Interview Chan Leak etwas kennen lernen könntet! Er und seine Familie werden uns Mitte Mai 2018 zusammen mit weiteren unserer Freunde aus Kambodscha besuchen kommen. Diese

Aktion wurde durch den Gewinn eines Reisegutscheins beim Globus Deutschland Gewinnspiel möglich und wir freuen uns schon sehr über den Besuch! Chan Leak wird bei dieser Gelegenheit auch im *@home*-Gottesdienst predigen, was uns zusätzlich freut! Wer ihn bei seiner Arbeit finanziell oder im Gebet unterstützen möchte oder noch Fragen zu seiner Vision oder unseren anderen Kambodscha-Projekten hat, kann sich gerne unter cvmkambodscha@gmail.com melden. Ebenso kann man sich hier für den monatlichen Kambodscha-Newsletter anmelden und verpasst somit keine Infos!

Liebe CVJMer und Freunde des CVJM,

Am 22.07.2017 war ein tolles Ereignis: Ein gemeinsamer Klausurtag des Kirchengemeinderates und des CVJM-Vorstandes. Ein schönes Zeichen des einheitlichen Miteinanders und der gleichen Blickrichtung.

Thema war, wie wir das Jahresthema „Tiefgänger“ in diesem und dem nächsten Jahr „vertiefen“ möchten.

Zuerst haben wir uns ausgiebig Zeit genommen, um in der Bibel zu prüfen, was darin zum Thema „Tiefgänger“ zu finden ist. Dann haben wir uns die Frage gestellt, was für uns hinter dem Begriff steckt und welche Charakteristiken sich hinter einem Tiefgänger verbergen.



Konzert bei Kerzenschein

1. Advent

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr
Evangelische Kirche Graben

Posaunenchor Graben
unter der Leitung von
Gerhard Kammerer

Orgel/Klavier
Markus Süß



Eintritt frei

Wir haben gemerkt, dass es gar nicht das Ergebnis an sich ist und es auch gar keine einzige richtige Lösung gibt, sondern der Weg und die Zeit, die man sich nimmt, um sich mit diesem Thema zu beschäftigen sehr aufschlussreich und wertvoll ist. Und dazu motiviert, persönlich und als Gruppe mit Gott zusammen tiefer zu gehen.

Mit folgenden Schritten möchten wir das Thema in der Gemeinde platzieren:

- MAK-Freizeit 2017 mit Matthias Kerschbaum
- Mehrere Themengottesdienste in 2018
- Besuche in Gruppen mit einem „Tiefgänger-Paket“, mit dem das Thema gemeinsam interaktiv behandelt werden soll – darin eingeflochten die Gedanken des Klausurtages.
- Und vieles mehr... Gerne können Vorschläge gebracht werden.

Nach der gemeinsamen Klausurtagung waren wir dankbar – über das einheitliche Miteinander und das bereichernde „Tiefgehen“ – und gespannt darauf, was Jesus durch das Thema in den folgenden Monaten in uns persönlich und unserer Gemeinde bewegen wird.

„Wer Freude am Herrn hat, ist wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zur rechten Zeit und seine Blätter verwelken nicht.“ (Ps. 1,2/3)

Im Namen des Vorstandes,
Euer Felix Kappler

Auch 2017 wird es in Graben— Neudorf wieder einen lebendigen Adventskalender geben!

Wer Interesse hat, als „Gastgeber/in“ eine kleine Feier von ca. 15-20 Minuten mit Liedern und einer kurzen Besinnung zu gestalten, kann sich bei Irene Prestel-Decker (irene.prestel-decker@web.de) oder Bettina Kappler (bettikappler@gmx.de) melden. Es wäre schön, wenn wir viele Adventsfenster öffnen könnten, um uns innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt vorzubereiten!



Kleider für Bethel!

Kleidersammlung für Bethel

Graben-Neudorf/Bielefeld. Die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind Europas größte deutsche diakonische Einrichtung. Sie wurde 1867 mit dem Ziel gegründet, jungen Menschen mit Epilepsie zu helfen. Heute zählt das Epilepsie-Zentrum Bethel zu den weltweit führenden Einrichtungen. Zu den diakonischen Aufgaben Bethels gehört es, unter anderem für Menschen mit Behinderungen oder für Kinder und Jugendliche in besonderen schwierigen Situationen da zu sein.

Auch in der Evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf wird wieder für Bethel gesammelt.

Am Freitag, den 17. November 2017 können in der Zeit von 16-18 Uhr gute, tragbare Kleidung und Schuhe in der Pfarrhausgarage, Karlsruher Straße 29 abgegeben werden. Gemäß dem Bibelwort Joh. 6,12 „Sammelt die übriggebliebenen Brocken, auf dass nichts umkomme.“ sammelt die Brockensammlung seit über 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland. Im vergangenen Jahr kamen allein in der Kirchengemeinde Graben-Neudorf über 800 kg zusammen. Auch Briefmarken nimmt Bethel entgegen, diese können Sie separat im ev. Pfarramt abgeben.

Die in Bethel direkt ankommende Kleidung kommt bedarfsgerecht u.a. den Bewohnern Bethels und Menschen mit geringem Einkommen aus der Region Bielefelds zugute. Im Laden „Pangilo“ können Bewohner Bethels und Menschen, die ihren Lebensunterhalt

mit öffentlicher Hilfe bestreiten, zu günstigen Preisen einkaufen. In anderen Shops kann jeder stöbern und kaufen. „Unsere Kunden kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Bei uns einzukaufen, ist kein Zeichen von finanzieller Not. Neben Schnäppchenjägern und Trödel Freunden greifen auch viele Menschen, die allergisch gegen Textilfarbstoffe oder Textilchemikalien sind, zu getragener Kleidung“, berichtet Diakon Rüdiger Wormsbecher, Leiter der Brockensammlung Bethel.

Die Brockensammlung hat sich den Richtlinien des Dachverbandes FairWertung e. V. verpflichtet. Der Verband setzt sich für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein und überprüft die Abwicklung.

Die Erträge aus dem Verkauf der Kleidung werden für die vielfältigen, diakonischen Aufgaben von Bethel eingesetzt. Ein aktuelles Spendenprojekt sind „Hilfen für Menschen mit Behinderungen“.

80 Mitarbeitende mit und ohne Behinderung finden in der Brockensammlung eine Arbeit.

Es ist mit Gottes Wort
nicht zu scherzen.

Kannst du es nicht
verstehen, so ziehe den
Hut vor ihm ab.





Aus der
Diakonie

Die Kirchliche Sozialstation Nördliche Hardt e.V. informiert:

Auch ein Pfleger darf mal eine Auszeit nehmen

„Ich pflege meine Mutter schon sehr lange und benötige dringend eine Auszeit.“

Frau S. pflegt seit über einem Jahr ihre Mutter. Sie nimmt keine Hilfe eines Pflegeanbieters in Anspruch und erhält deshalb ein monatliches Pflegegeld. Die Tochter benötigt dringend eine Auszeit. Die Verhinderungspflege, welche ihr bereits 6 Monate nach Beginn der Pflegebedürftigkeit der Mutter zusteht, kann deutliche Entlastung bieten.

Sie kann Hilfe durch einen professionellen Pflegedienst bis zu einem Betrag von 1.612,- € pro Kalenderjahr erhalten.

Anspruch besteht immer, wenn die pflegende Person (Angehöriger, Lebenspartner, Nachbar etc.) verhindert ist und aus diesem Grunde die Pflege vorübergehend nicht durchführen kann.

Reicht dieser Betrag nicht aus, besteht die Möglichkeit nochmals einen Betrag von 806 € über die Kurzzeitpflege in Anspruch zu nehmen.

Frau S. kann dann für Tage, an denen sie persönliche Dinge erledigen muss, einen Pflegedienst mit der Versorgung und Betreuung ihrer Mutter beauftragen. Diese stundenweise Verhinderungspflege kann verteilt über das ganze Jahr in Anspruch genommen werden.



Bei Inanspruchnahme dieser Verhinderungspflege wird das Pflegegeld nicht gekürzt oder ganz von der Kasse einbehalten, der Betroffene bekommt in diesem Falle uneingeschränkt sein ihm zugesprochenes Pflegegeld weiter ausbezahlt.

Wenn Frau S. die Verhinderungspflege pro Kalenderjahr nicht in Anspruch nimmt, kann dieser Leistungsanspruch nicht in das nächste Kalenderjahr übertragen werden, der Betrag von 1.612/ +806 € verfällt zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin und beraten Sie auch in Ihrer Häuslichkeit.

Trauen Sie sich, uns anzurufen oder anzusprechen!

Vertrauen Sie uns, wir sind Ihr fachkompetenter Partner in Sachen Pflege.

**Kirchliche Sozialstation
Nördliche Hardt e.V.
Hauptstraße 11a
Tel. 07255/6425**

Bibel-Abschreib- Aktion 2017

Die
besondere
Aktion!

Die Graben-Neudorfer Evangelienbibel

Um gemeinsam etwas zum Reformationsjubiläum zu gestalten, haben wir, das Diakonehepaar und ich uns eine Bibel-Abschreib-Aktion überlegt. Mal etwas selber machen, was einen berührt, war unser Beweggrund. Es sollte nicht zu viel sein, damit wir es gemeinsam bewältigen können. So entstand die Idee, die vier Biografien von Jesus von Hand abzuschreiben.

Beim Plätzlefest gab es den Startschuss dazu, und ich kündigte ab: Werdet Teilnehmer eines einmaligen Projektes, das nur im Reformationsjahr möglich ist! Werdet Mit-Autor an der Graben-Neudorfer Evangelien-Bibel! Dazu suchen wir 89 Leute, die bereit sind, ein Kapitel der vier Evangelien abzuschreiben. Luthers Bibelübersetzung hat viel bewirkt. Auch in uns wird das Abschreiben viel bewirken. Die fertig gebundene Graben-Neudorfer Evangelien-Bibel soll im Festgottesdienst am 31. Oktober dieses Jahres präsentiert werden. Natürlich werden alle beteiligten Ab-Schreiber namentlich aufgeführt.

Für diese Aktion konnten wir Wolfgang Trautner gewinnen. Er schreibt folgende beeindruckende Erfahrungen, die er mit diesem Projekt erleben durfte:

- Es war toll, dass beim Plätzlefest des CVJM gleich mit dem Schreiben begonnen wurde und ein ganzes Matthäus Kapitel 1 abschrieben.
- Eine Frau war sehr verwundert, dass wir ihr den richtigen Text ausgesucht hätten, der genau in ihre jetzige Lebenssituation passte. Ich erklärte ihr, dass dies nicht von uns ausgesucht wurde, sondern eine Fügung sei. Sie war sehr ergriffen.

• Ein interessierter Schreiber wollte einen bestimmten Text mit einem bestimmten Gleichnis. Dies war aber schon an jemand anderen zum Schreiben vergeben. Er bekam den nächsten Text, der im Ordner zur Verfügung stand. Gerade auch dieses Kapitel war für ihn nach seiner Meinung zutreffend.

• Einige wollten wegen ihrer Handschrift nicht mitmachen, wurden aber überzeugt, dass nicht das „Schönschreiben“ im Vordergrund stehe, sondern das Gemeinschaftsprojekt und das Befassen mit einem Bibeltext. Im Nachhinein habe ich viele positive Rückmeldungen erhalten, dass sich die SchreiberInnen noch nie so intensiv mit einem Text der Bibel beschäftigt hätten wie beim Abschreiben des Kapitels.

• Eine Frau stand kurz vor einem Krankenhausaufenthalt und einer OP. Sie bekam einen Text, der ihr Hoffnung brachte und sie unbeschwerter in die Zukunft blicken ließ.

Bei der Gebetswoche war geplant, zwei Kapitel aus dem Matthäus-Evangelium abzuschreiben. Doch die Leute fanden so viel Freude am Abschreiben in der besonderen Atmosphäre der Kirche, dass sich das Abschreiben verselbstständigte. Irgendwann wurde mit der Apostelgeschichte weitergemacht. Daran sieht man, wie sehr Bibelworte abzuschreiben, einen berührt und fesselt. Wenn sich also noch jemand an dem Bibel-Abschreiben beteiligen möchte, kann dazu entweder in die offene Kirche gehen und links hinten an einem Tisch an der Apostelgeschichte weiterschreiben. Oder wer noch gerne ein ganzes Kapitel abschreiben möchte, kann sich dazu im Pfarramt melden.

Ulla Nagel



Kindermusical
Ferienbetreuung 2017
von Montag, den 30.10.
bis Samstag, den 04.11.2017

Hallo Kinder,

in den Herbstferien ist es wieder soweit!
Wir laden alle herzlich zur Schülerbibelwoche ins Henhöferhaus in Graben ein. Es erwarten euch wie in den letzten Jahren viele interessante Geschichten, Lieder, Tänze und eine tolle Gemeinschaft.

Beginnen wollen wir von Montag bis Freitag jeweils um 9.00 Uhr mit einem Frühstück.

Am Montag und Freitag ist um 13.00 Uhr Schluss. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag verlängern wir den Tag bis 15.30 Uhr. An diesen Tagen gibt es auch ein Mittagessen für euch.

Am Samstag wollen wir dann das eingeübte Musical „Dankbar“ aufführen. Generalprobe ist am Samstag von 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr in der Pestalozzihalle. Die Aufführung beginnt um 18.00 Uhr.

Und was kostet das Ganze? Nur Gute Laune und sonst nichts!

Also dann bis zu den Herbstferien, wir freuen uns auf euch!

Johanna, Michaela, Deborah, Deborah, Franziska und Andre

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Schülerbibelwoche von Montag, den 30.10.2017 bis Samstag, den 04.11.2017 an:

Vorname: _____

Zuname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mir schmeckt am besten: _____

Graben-Neudorf, den _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte rechtzeitig anmelden. Die Anmeldung könnt ihr im Pfarramt oder bei Michaela Maciejewski, Bismarckstraße 14 oder im Albert-Schweitzer Kindergarten und im Pfarramt abgeben.

Einen Anmeldezettel gibt es auch auf der Homepage der Kirchengemeinde:

www.ev-gn.de.

Spenden erbeten



Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden

Hannah Bartl
Marlon Christian Dabrowski
Sophia Koch
Iliseva Susana Karavaki
Henry Faber
Moritz Gerber
Fenja Kleiber
Leonie Müller
Ella Zimmermann
Anna Flohr

Getraut wurden

Kai und Kerstin Oberst, geb. Müller
Florian und Lena Treber, geb. Kammerer
Robin und Saskia Schäfer, geb. Boden
Uwe und Jennifer Dietzinger, geb. Gärtner
Heiko und Tina Veit, geb. Angermeier
Frank und Annika Zimmermann, geb. Schlobach
Nicolas und Marlene Dürr, geb. Dietz

Pascal und Larissa Flohr, geb. Piotrowski

Bestattet wurden

Gerda Maurer, geb. Braun
Ruth Nagel, geb. Köchlin
Rolf Schmetzer
Luise Gamer, geb. Bleier
Ingeborg Brecht, geb. Schottenhaml
Lilly Zeeb
Renate Krüger
Helmine Pakutka, geb. Hafner

Impressum

SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:

Ulla Nagel, Pfarrerin

Layout:

Fred Kammerer,
Karlsruher Str. 86,
Tel.: 9688,
eMail: freka2015@gmx.de

freka
2017

Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

Spendenkonto

Modernisierung Henhöferhaus:
IBAN DE66 6605 0101 0108 2423 48

Kontakt

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail: pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9634 (außer montags)
eMail: pfarrerin@ev-gn.de

Gemeindediakone

Markus und Jenny Stisi:

Mozartstr. 11, Tel. 5027251.
eMail: diakon@ev-gn.de bzw.
diakonin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hütter:

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de



**Henhöfer-
Gemeinde-
zentrum**

Karlsruher
Str. 27, Graben



**Begegnungs-
zentrum
Hebelhaus**

Hebelstraße 1,
Neudorf



TIMEFOR2

Zeit: Beginn um 19:00 Uhr mit Sektempfang

Wann: **21. Oktober 2017**

Kosten: 30 € pro Ehepaar

Verbindliche Anmeldung bis spätestens

16.10.2016 bei Simone Jäckle

e-mail: tf2.team@gmx.de · Telefon: 07255/2612

Dieser Abend ist eine Veranstaltung des Tf2-Teams der ev. Kirchengem. Graben-Neudorf

Herzliche Einladung an alle Ehepaare zu unserem nächsten TIMEfor2-Abend.

Es erwartet Sie ein gemütliches Abendessen in schöner Atmosphäre bei Kerzenschein.

Referenten des Abends sind Eva und Matthias Heiß aus Karlsruhe. Eva (Unternehmerin, christliche Beraterin) und Matthias Heiss (Chemiker) sind seit 1986 verheiratet, haben 4 erwachsene Kinder und einen Enkel. Sie engagieren sich für Paare als Referenten bei Seminaren, Ehetagen und Candle light Dinners. Sie stehen für Paarberatung zur Verfügung und sind im Vorstand von ProEhe/FLMD e.V.

Ort: Henhöferhaus
in Graben

Licht an, Socken aus - Auf dem Weg zu einer erfüllten Sexualität

Sexualität ist eine einzigartige Möglichkeit, dem Partner meine Liebe zu zeigen. Sie erfüllt unsere Beziehung und schafft tiefe Verbundenheit. Oft wird dieses hochsensible Thema aber auch zu einer Hürde zwischen uns. Fakt ist: 99 % tun es, nur 1 % reden darüber. **Wir wollen an diesem Abend Hürden offen ansprechen,** Sie durch unsere Gedanken anregen und Ihnen Mut machen, neue Wege zu finden.



0,45 €



Sommer satt! Foto von Markus Süß

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

1517
2017  Beginn der
Reformation vor
500 Jahren

SCHWERPUNKTE
Sept. bis Nov. 2017

Neu nach dem Gottesdienst:

chill-lounge

Die Tasse Kaffee in der Hand, ein leckeres Gebäck im Mund, Gespräche mit Freunden oder denen, die zu Freunden werden können. So oder so ähnlich hat Jesus sich Gemeinschaft doch vorgestellt. Mit Mitchristen zusammensitzen, um im Glauben zu wachsen oder sich einfach persönlich auszutauschen.

Beim Kirchencafe, welches von der Kirchengemeinde zu ausgewählten Terminen angeboten wird, ist das schon gut möglich. Da eine Gruppe junger Leute aus dem CVJM beobachtet hat, dass ein gemütlicher Platz zum Zusammensitzen eine wirklich gute Idee zum Kaffee ist, ist die neue „chill-lounge“ entstanden. Bei gutem Wetter auf dem Vorplatz des Henhöferhauses, bei unsicherem Wetter im Foyer des Gemeindehauses gibt es nun die Möglichkeit, beieinanderzusitzen und Gemeinschaft zu erleben.

Um an die gute Arbeit des Kirchencafeteams anzuknüpfen, wird das „chill-lounge“ Team an Sonntagen Kaffee und kleine Knabbereien anbieten, an denen sonst kein Kirchencafe stattfinden würde. Somit sind mehr Sonntage nach dem Gottesdienst mit wohlriechendem Kaffee/Tee und Kaba, sowie mit wohltuenden Gesprächen abgedeckt.

Gerne darf die „chill-lounge“ nach dem Gottesdienst auch einfach so benutzt werden, um gemütlich zusammensitzen.

Alt und jung, Kaffeetrinker oder Teeliebhaber, Frühaufsteher oder Morgenmuffel sind herzlich willkommen, denn auch so vielfältig hat Jesus sich Gemeinde doch vorgestellt.

Termine zur „chill-lounge“ werden in den Gottesdiensten abgekündigt.

